



Otto-Friedrich Universität Bamberg

Modulhandbuch

Bachelor Soziologie

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie in der ab Sommersemester 2024 geltenden Fassung. Geltungsdauer: Für das Sommersemester 2024 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Hinweis zur Weitergeltung älterer Fassungen eines Modulhandbuchs:

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

1.

Mit der ab 1. Oktober 2023 geltenden Änderung der Studien- und Fachprüfungsordnung werden die ECTS-Grenzen der Modulgruppe B und der Modulgruppe E geändert. Dies gilt nicht für Studierende, die das Modul Stat-B-03 in einem vorangegangenen Semester bereits ganz oder in Teilen absolviert haben. In diesem Fall umfasst die Modulgruppe B insgesamt 50 ECTS. In der Modulgruppe E verringert sich der ECTS-Umfang auf insgesamt 30 ECTS; dabei entfallen jeweils 15 ECTS auf die Bereiche E1 und E2.

Den Studierenden, die das Modul Stat-B-03 vor Inkrafttreten dieser Änderungssatzung bereits ganz oder in Teilen absolviert haben, wird ermöglicht, in die ab 1. Oktober 2023 geltende Ordnung überzutreten. Der Übertritt erfolgt durch rechtsverbindliche Erklärung der oder des Studierenden, die dem Prüfungsausschuss bis zum 31. März 2024 zugegangen sein muss.

2.

Im Übrigen gilt hinsichtlich des geltenden Modulhandbuchs Folgendes:

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Module

BA Soz A.1.1: Allgemeine Soziologie I.....	19
BA Soz A.1.2: Allgemeine Soziologie II.....	20
BA Soz A.2: Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II.....	21
BA Soz A.3: Einführung in das soziologische Arbeiten.....	23
BA Soz B.1.1: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I.....	24
BA Soz B.1.2: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II.....	25
BA Soz B.2.1a: Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenerhebung.....	26
BA Soz B.2.2a: Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Datenanalyse.....	28
BA Soz C: Pflichtpraktikum.....	30
BA Soz D.1.1 A 1: Bildung im Lebenslauf 1.....	31
BA Soz D.1.1 A 2: Bildung im Lebenslauf 2.....	32
BA Soz D.1.1 A 3: Bildung im Lebenslauf 3.....	33
BA Soz D.1.1 D 1: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 1.....	34
BA Soz D.1.1 D 2: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 2.....	35
BA Soz D.1.1 D 3: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 3.....	36
BA Soz D.1.1 H 1: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1.....	37
BA Soz D.1.1 H 2: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2.....	38
BA Soz D.1.1 H 3: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3.....	39
BA Soz D.2.1 A: Einführung in die Bevölkerungswissenschaft.....	40
BA Soz D.2.1 B: Einführung in die Migrationssoziologie.....	41
BA Soz D.2.1 D 1: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1.....	42
BA Soz D.2.1 D 2: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2.....	43
BA Soz D.2.1 D 3: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3.....	44
BA Soz D.2.1 E 1: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1.....	45
BA Soz D.2.1 E 2: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2.....	46
BA Soz D.2.1 E 3: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3.....	47
BA Soz D.2.1 I 1: Bevölkerung und Gesundheit 1.....	48
BA Soz D.2.1 I 2: Bevölkerung und Gesundheit 2.....	50
BA Soz D.2.1 I 3: Bevölkerung und Gesundheit 3.....	51

Inhaltsverzeichnis

BA Soz D.4.1 A: Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft.....	52
BA Soz D.4.1 B: Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration.....	53
BA Soz D.4.1 C 1: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 1.....	54
BA Soz D.4.1 C 2: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 2.....	55
BA Soz D.4.1 C 3: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 3.....	56
BA Soz D.4.1 G: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Theoretische Ansätze und Perspektiven.....	57
BA Soz D.4.1 H: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Klassische und neuere Studien.....	59
BA Soz D.4.1 I 1: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 1.....	61
BA Soz D.4.1 I 2: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 2.....	62
BA Soz D.5.1 A: Methoden der Online-Forschung.....	63
BA Soz D.5.1 B 1: Gesellschaftliche Effekte digitaler Medien 1.....	64
BA Soz D.5.1 B 2: Gesellschaftliche Effekte digitaler Medien 2.....	65
BA Soz D.5.1 B 3: Gesellschaftliche Effekte digitaler Medien 3.....	66
BA Soz D.5.1 C 1: Digitale Medien und Mediensysteme 1.....	67
BA Soz D.5.1 C 2: Digitale Medien und Mediensysteme 2.....	68
BA Soz D.5.1 C 3: Digitale Medien und Mediensysteme 3.....	69
BA Soz D.5.1 F: Soziologie der medialen Kommunikation: Einführung in die Mediensoziologie.....	70
BA Soz D.5.1 G 1: Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien.....	71
BA Soz D.6.1 A: Grundlagen der Arbeitswissenschaft.....	72
BA Soz D.6.1 B: Grundlagen der Ergonomie.....	73
BA Soz D.6.1 C: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung.....	74
BA Soz D.6.1 D: Arbeitsmarktforschung.....	75
BA Soz D.6.1 E: Beruf und Arbeitsmarkt.....	76
BA Soz D.6.1 F: Berufssoziologie.....	77
BA Soz D.6.1 G: Personal- und Betriebssoziologie.....	78
BA Soz E.1.2: Vertiefung Allgemeine Soziologie 1.....	79
BA Soz E.1.3: Vertiefung Allgemeine Soziologie 2.....	80
BA Soz E.1.4: Vertiefung Allgemeine Soziologie 3.....	81

BA Soz F.1: Bachelorarbeit mit Disputation.....	82
BA Soz F.2: Bachelorarbeit mit Kolloquium.....	83
Stat-B-01: Methoden der Statistik I.....	84
Stat-B-02: Methoden der Statistik II.....	86

Übersicht nach Modulgruppen

Soweit die Modulbeschreibungen importierter Module in diesem Modulhandbuch nicht enthalten sind, finden Sie diese im Modulhandbuch des jeweiligen Modulanbieters.

1) A. Soziologische Grundlagen (Modulgruppe) ECTS: 25

In der Modulgruppe A Soziologische Grundlagen sind in den Pflichtbereichen A.1 Kernbereich Soziologische Theorie, A.2 Kernbereich Sozialstrukturanalyse und A.3 Kernbereich Einführung in das Soziologische Arbeiten 25 ECTS-Punkte zu erbringen.

a) A.1 Soziologische Theorie (Kernbereich) ECTS: 10

BA Soz A.1.1: Allgemeine Soziologie I (5 ECTS, WS, jährlich).....	19
BA Soz A.1.2: Allgemeine Soziologie II (5 ECTS, SS, jährlich).....	20

b) A.2 Sozialstrukturanalyse (Kernbereich) ECTS: 10

BA Soz A.2: Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II (10 ECTS, WS, jährlich).....	21
---	----

c) A.3 Einführung in das soziologische Arbeiten (Kernbereich) ECTS: 5

BA Soz A.3: Einführung in das soziologische Arbeiten (5 ECTS, WS, SS).....	23
--	----

2) B. Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik (Modulgruppe) ECTS: 46

In der Modulgruppe B Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik sind in den Pflichtbereichen B.1 Kernbereich Methoden der empirischen Sozialforschung und Wissenschaftstheorie, B.2 Kernbereich Empirisches Forschungspraktikum und B.3 Kernbereich Statistik 46 ECTS-Punkte zu erbringen.

Für Studierende, die bereits das Modul Stat-B-03: Angewandte Statistik am PC im Umfang von 4 ECTS in den Kernbereich B.3 Statistik eingebracht haben, umfasst der ECTS-Umfang der Modulgruppe B insgesamt 50 ECTS.

a) B.1 Methoden der empirischen Sozialforschung und Wissenschaftstheorie (Kernbereich) ECTS: 10

BA Soz B.1.1: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I (5 ECTS, WS, jährlich).....	24
BA Soz B.1.2: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II (5 ECTS, SS, jährlich).....	25

b) B.2 Empirisches Forschungspraktikum (Kernbereich) ECTS: 24

BA Soz B.2.1a: Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenerhebung (12 ECTS, WS, jährlich).....	26
--	----

BA Soz B.2.2a: Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Datenanalyse (12 ECTS, SS, jährlich).....	28
--	----

c) B.3 Statistik (Kernbereich) ECTS: 12

Studierende, die das Modul Stat-B-03 bereits belegt haben, erbringen in der Modulgruppe B.3 Statistik insgesamt 16 ECTS.

Stat-B-01: Methoden der Statistik I (6 ECTS, WS, SS).....	84
Stat-B-02: Methoden der Statistik II (6 ECTS, WS, SS).....	86

3) C. Pflichtpraktikum (Modulgruppe) ECTS: 10

BA Soz C: Pflichtpraktikum (10 ECTS, WS, SS).....	30
---	----

4) D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (Modulgruppe) ECTS: 50

Die **Modulgruppe D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf** beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt 50 ECTS-Punkte erbracht werden.

a) D.1.1 Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (Kernbereich) ECTS: 20 - 35

Im Kernbereich sind Module im Umfang von 20 bis 35 ECTS-Punkten zu erbringen. Aus dem im folgenden angegebenen Modulangebot ist mindestens eines der Module aus BA Soz D.1.1 A, BA Soz D.1.1 D oder BA Soz D.1.1 H verpflichtend zu wählen.

BA Soz D.1.1 A 1: Bildung im Lebenslauf 1 (5 ECTS, SS, jährlich).....	31
BA Soz D.1.1 A 2: Bildung im Lebenslauf 2 (5 ECTS, SS, jährlich).....	32
BA Soz D.1.1 A 3: Bildung im Lebenslauf 3 (5 ECTS, SS, jährlich).....	33
BA Soz D.1.1 D 1: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 1 (5 ECTS, SS, jährlich).....	34
BA Soz D.1.1 D 2: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 2 (5 ECTS, SS, jährlich).....	35
BA Soz D.1.1 D 3: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 3 (5 ECTS, SS, jährlich).....	36
BA Soz D.1.1 H 1: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1 (5 ECTS, WS, jährlich).....	37
BA Soz D.1.1 H 2: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2 (5 ECTS, WS, jährlich).....	38
BA Soz D.1.1 H 3: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3 (5 ECTS, WS, jährlich).....	39
BA Soz D.2.1 D 1: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1 (5 ECTS, WS, SS).....	42
BA Soz D.2.1 D 2: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2 (5 ECTS, WS, SS).....	43
BA Soz D.2.1 D 3: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3 (5 ECTS, WS, SS).....	44
BA Soz D.2.1 E 1: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1 (5 ECTS, SS, jährlich).....	45

BA Soz D.2.1 E 2: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2 (5 ECTS, SS, jährlich).....	46
BA Soz D.2.1 E 3: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3 (5 ECTS, SS, jährlich).....	47
BA Soz D.2.1 I 1: Bevölkerung und Gesundheit 1 (5 ECTS, WS, SS).....	48
BA Soz D.2.1 I 2: Bevölkerung und Gesundheit 2 (5 ECTS, WS, SS).....	50
BA Soz D.2.1 I 3: Bevölkerung und Gesundheit 3 (5 ECTS, WS, SS).....	51

b) D.1.2 Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (Wahlbereich) ECTS: 15 - 30

Es sind Module im Umfang von 15 bis 30 ECTS Punkten aus höchstens zwei der folgenden Bereiche zu wählen. Die in jedem Teilgebiet zur Auswahl stehenden Module sind unter Ziffer 9b) E.2 Kontextstudium aufgeführt.

Arbeits- und Organisationspsychologie

European Economic Studies

Pädagogik

Statistik

5) D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (Modulgruppe) ECTS: 50

Die Modulgruppe **D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung Migration und Integration** beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt 50 ECTS-Punkte erbracht werden.

a) D.2.1 Bevölkerung, Migration und Integration (Kernbereich) ECTS: 20 - 35

Im Kernbereich sind Module im Umfang von 20 bis 35 ECTS-Punkten zu erbringen. Nach Wahl der oder des Studierenden ist das Modul D.2.1 A oder das Modul D.2.1 B verpflichtend zu absolvieren.

BA Soz D.1.1 H 1: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1 (5 ECTS, WS, jährlich).....	37
BA Soz D.1.1 H 2: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2 (5 ECTS, WS, jährlich).....	38
BA Soz D.1.1 H 3: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3 (5 ECTS, WS, jährlich).....	39
BA Soz D.2.1 A: Einführung in die Bevölkerungswissenschaft (5 ECTS, SS, jährlich).....	40
BA Soz D.2.1 B: Einführung in die Migrationssoziologie (5 ECTS, WS, jährlich).....	41
BA Soz D.2.1 D 1: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1 (5 ECTS, WS, SS).....	42
BA Soz D.2.1 D 2: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2 (5 ECTS, WS, SS).....	43
BA Soz D.2.1 D 3: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3 (5 ECTS, WS, SS).....	44
BA Soz D.2.1 E 1: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1 (5 ECTS, SS, jährlich).....	45
BA Soz D.2.1 E 2: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2 (5 ECTS, SS, jährlich).....	46
BA Soz D.2.1 E 3: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3 (5 ECTS, SS, jährlich).....	47
BA Soz D.2.1 I 1: Bevölkerung und Gesundheit 1 (5 ECTS, WS, SS).....	48

BA Soz D.2.1 I 2: Bevölkerung und Gesundheit 2 (5 ECTS, WS, SS).....	50
BA Soz D.2.1 I 3: Bevölkerung und Gesundheit 3 (5 ECTS, WS, SS).....	51

b) D.2.2 Bevölkerung, Migration und Integration (Wahlbereich) ECTS: 15 - 30

Es sind Module im Umfang von 15 bis 30 ECTS Punkten aus höchstens zwei der folgenden Bereiche zu wählen. Die in jedem Teilgebiet zur Auswahl stehenden Module sind unter Ziffer 9b) E.2 Kontextstudium aufgeführt.

Arbeits- und Organisationspsychologie

European Economic Studies

Pädagogik

Statistik

6) D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien (Modulgruppe) ECTS: 50

Die **Modulgruppe D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien** beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt 50 ECTS-Punkte erbracht werden.

a) D.4.1 Europäische und globale Studien (Studienschwerpunkt) ECTS: 20 - 35

Im Kernbereich sind Module im Umfang von 20 bis 35 ECTS-Punkten zu erbringen. Die Module D.4.1 A und B sind verpflichtend zu absolvieren.

BA Soz D.4.1 A: Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft (5 ECTS, WS, jährlich).....	52
BA Soz D.4.1 B: Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration (5 ECTS, SS, jährlich).....	53
BA Soz D.4.1 C 1: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 1 (5 ECTS, WS, SS).....	54
BA Soz D.4.1 C 2: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 2 (5 ECTS, WS, SS).....	55
BA Soz D.4.1 C 3: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 3 (5 ECTS, WS, SS).....	56
BA Soz D.4.1 G: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Theoretische Ansätze und Perspektiven (5 ECTS, WS, jährlich).....	57
BA Soz D.4.1 H: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Klassische und neuere Studien (5 ECTS, SS, jährlich).....	59
BA Soz D.4.1 I 1: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 1 (5 ECTS, WS, SS).....	61
BA Soz D.4.1 I 2: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 2 (5 ECTS, WS, SS).....	62

b) D.4.2 Europäische und globale Studien (Wahlbereich) ECTS: 15 - 30

Es sind Module im Umfang von 15 bis 30 ECTS Punkten aus höchstens zwei der folgenden Bereiche zu wählen. Die in jedem Teilgebiet zur Auswahl stehenden Module sind unter Ziffer 9b) E.2 Kontextstudium aufgeführt.

Europäisches Gemeinschaftsrecht

European Economic Studies

Islamischer Orient

Philosophie

Politikwissenschaft

Wirtschafts- und Sozialgeschichte

7) D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (Modulgruppe) ECTS: 50

Die **Modulgruppe D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet** beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt 50 ECTS-Punkte erbracht werden.

a) D.5.1 Kommunikation und Internet (Kernbereich) ECTS: 20 - 35

Im Kernbereich sind Module im Umfang von 20 bis 35 ECTS-Punkten zu erbringen. Das Modul D.5.1 ist verpflichtend zu absolvieren (Ausgenommen davon sind die Studierenden, die bis zum SoSe22 bereits das Modul D.5.1 A absolviert haben.).

BA Soz D.5.1 A: Methoden der Online-Forschung (10 ECTS, SS, jährlich).....	63
BA Soz D.5.1 B 1: Gesellschaftliche Effekte digitaler Medien 1 (5 ECTS, SS, jährlich).....	64
BA Soz D.5.1 B 2: Gesellschaftliche Effekte digitaler Medien 2 (5 ECTS, SS, jährlich).....	65
BA Soz D.5.1 B 3: Gesellschaftliche Effekte digitaler Medien 3 (5 ECTS, SS, jährlich).....	66
BA Soz D.5.1 C 1: Digitale Medien und Mediensysteme 1 (5 ECTS, WS, jährlich).....	67
BA Soz D.5.1 C 2: Digitale Medien und Mediensysteme 2 (5 ECTS, WS, jährlich).....	68
BA Soz D.5.1 C 3: Digitale Medien und Mediensysteme 3 (5 ECTS, WS, jährlich).....	69
BA Soz D.5.1 F: Soziologie der medialen Kommunikation: Einführung in die Mediensoziologie (5 ECTS, WS, jährlich).....	70
BA Soz D.5.1 G 1: Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien (5 ECTS, SS, jährlich).....	71

b) D.5.2 Kommunikation und Internet (Wahlbereich) ECTS: 15 - 30

Es sind Module im Umfang von 15 bis 30 ECTS Punkten aus höchstens zwei der folgenden Bereiche zu wählen. Die in jedem Teilgebiet zur Auswahl stehenden Module sind unter Ziffer 9b) E.2 Kontextstudium aufgeführt.

Angewandte Informatik

Betriebswirtschaftslehre

Fach- und Wirtschaftsfremdsprachen

Kommunikationswissenschaft
 Politikwissenschaft
 Statistik
 Wirtschaftsinformatik

8) D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (Modulgruppe) ECTS: 50

Die Modulgruppe **D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft** beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt 50 ECTS-Punkte erbracht werden.

a) D.6.1 Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (Kernbereich) ECTS: 20 - 35

Im Kernbereich sind Module im Umfang von 20 bis 35 ECTS-Punkten zu erbringen. Das Modul D.6.1 A ist verpflichtend zu absolvieren.

BA Soz D.6.1 A: Grundlagen der Arbeitswissenschaft (5 ECTS, WS, jährlich).....	72
BA Soz D.6.1 B: Grundlagen der Ergonomie (5 ECTS, WS, jährlich).....	73
BA Soz D.6.1 C: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung (5 ECTS, SS, jährlich).....	74
BA Soz D.6.1 D: Arbeitsmarktforschung (5 ECTS, WS, jährlich).....	75
BA Soz D.6.1 E: Beruf und Arbeitsmarkt (5 ECTS, SS, jährlich).....	76
BA Soz D.6.1 F: Berufssoziologie (5 ECTS, SS, jährlich).....	77
BA Soz D.6.1 G: Personal- und Betriebssoziologie (5 ECTS, SS, jährlich).....	78

b) D.6.2 Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (Wahlbereich) ECTS: 15 - 30

Es sind Module im Umfang von 15 bis 30 ECTS Punkten aus höchstens zwei der folgenden Bereiche zu wählen. Die in jedem Teilgebiet zur Auswahl stehenden Module sind unter Ziffer 9b) E.2 Kontextstudium aufgeführt.

Arbeitsrecht
 Arbeits- und Organisationspsychologie
 Betriebswirtschaftslehre
 European Economic Studies
 Fach- und Wirtschaftsfremdsprachen
 Statistik

9) E. Kontextstudium (Modulgruppe) ECTS: 34

Die Modulgruppe E. Kontextstudium beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt 34 ECTS-Punkte erbracht werden.

Für Studierende, **die vor dem WiSe23/24** bereits das Modul Stat-B-03: Angewandte Statistik am PC im Umfang von 4 ECTS in die Modulgruppe B Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik eingebracht haben, verringert sich der ECTS-Umfang in der Modulgruppe E auf insgesamt 30 ECTS. Dabei entfallen jeweils 15 ECTS auf die Modulgruppen E.1 und E.2.

a) E.1 Soziologie (Kernbereich) ECTS: 20

Im Kernbereich sind Module im Umfang von 20 ECTS-Punkten zu erbringen. Auswahl aus den Modulen der Kernbereiche aller angebotenen Studienschwerpunkte, die dort nicht belegt worden sind und/oder den folgenden Modulen.

BA Soz E.1.2: Vertiefung Allgemeine Soziologie 1 (5 ECTS, WS, SS).....	79
BA Soz E.1.3: Vertiefung Allgemeine Soziologie 2 (5 ECTS, WS, SS).....	80
BA Soz E.1.4: Vertiefung Allgemeine Soziologie 3 (5 ECTS, WS, SS).....	81

b) E.2 Kontextstudium (Wahlbereich) ECTS: 14

In den Wahlbereich E.2 Kontextstudium Wahlbereich können Module anderer Studiengänge der Universität Bamberg im Umfang von 14 ECTS eingebracht werden, die nicht bereits in den Wahlbereich des gewählten Studienschwerpunktes eingebracht wurden. Für diese Module gelten die Prüfungs- und Studienordnungen des Studiengangs, dem die jeweiligen Module fachlich zugeordnet sind, soweit in dieser Ordnung nichts Abweichendes geregelt ist. Das Angebot der wählbaren Module wird im Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Soziologie festgelegt. Zur Auswahl stehen hierbei insbesondere Module, die den folgenden Bereichen zugeordnet sind:

aa) Angewandte Informatik (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Informatik sowie das zugehörige Modulhandbuch.

Zur Auswahl stehen die Module des Nebenfachs Informatik mit 30 ECTS-Punkten. Das Modul KInf-IPKult-E (Informatik und Programmierung für die Kulturwissenschaften) ist verpflichtend zu belegen. Es wird empfohlen, vor Belegung weiterer Module des Teilgebiets zunächst dieses Modul zu absolvieren.

bb) Arbeits- und Organisationspsychologie (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Prüfungsordnung für die Studiengänge Bachelor of Science (B.Sc.) Psychologie und Master of Science (M.Sc.) Psychologie sowie das jeweils zugehörige Modulhandbuch.

Einführung in die Psychologie

Arbeits- und Organisationspsychologie

Das Modul Arbeits- und Organisationspsychologie besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen:

Arbeitspsychologie

Organisationspsychologie

Seminar zur Arbeits- & Organisationspsychologie

Die Anzahl der Studierenden, die zu den Lehrveranstaltungen des Moduls zugelassen werden, ist beschränkt. Einzelheiten werden vom Prüfungsausschuss für den Bachelor- und den Masterstudiengang Psychologie hochschulöffentlich bekannt gegeben.

cc) Arbeitsrecht (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie. Die Modulbeschreibungen sind auffindbar im Modulhandbuch BA bzw. MA BWL.

Recht-B-05: Arbeitsrecht I (6 ECTS, SS, jährlich)

Recht-M-10: Arbeitsrecht II (6 ECTS, WS, jährlich)

dd) Betriebswirtschaftslehre (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Prüfungsordnung für den Bachelor- bzw. Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre bzw. § 34 der Studien- und Fachprüfungsordnung für Nebenfächer sowie das jeweils zugehörige Modulhandbuch.

BSL-B-00: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 ECTS, WS, SS)

Org-B-05: Organisation: Theorie und Praxis (6 ECTS, SS, jährlich)

PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements (6 ECTS, WS, jährlich)

PM-B-02: Organisational Behaviour (6 ECTS, SS, jährlich)

PuL-B-101: Produktions- und Kostentheorie (6 ECTS, SS, jährlich)

PuL-B-102: Produktionsmanagement (6 ECTS, WS, jährlich)

VM-B-01: Sales and Marketing Management (6 ECTS, SS, jährlich)

VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence (6 ECTS, WS, jährlich)

VM-M-03: Methoden der Marktforschung (6 ECTS, SS, jährlich)

ee) European Economic Studies (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang European Economic Studies (EES) sowie das zugehörige Modulhandbuch. Bitte beachten Sie die durch das Modulhandbuch der EES empfohlenen Vorkenntnisse.

BAEES1.1: Makroökonomik I (6 ECTS, WS, SS)

BAEES1.2: Makroökonomik II (6 ECTS, WS, SS)

BAEES1.3: Mikroökonomik I (6 ECTS, WS, SS)

BAEES1.4: Mikroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich)

B-BIÖK-1: Seminar Bildungsökonomik (6 ECTS, SS, jährlich)

B-BIÖK-2: Vorlesung Bildungsökonomik (6 ECTS, WS, jährlich)

B-EMIK-1: Seminar A Empirische Mikroökonomik (6 ECTS, SS, jährlich)

B-EMIK-2: Seminar B Empirische Mikroökonomik (6 ECTS, SS, jährlich)

- B-FIWI-0: Vorlesung Finanzpolitik in Europa (6 ECTS, SS, jährlich)
- B-FIWI-1: Seminar A Finanzwissenschaft (6 ECTS, SS, jährlich)
- B-FIWI-2: Seminar B Finanzwissenschaft (6 ECTS, WS, jährlich)
- B-IWF-1: Seminar A Internationale Wirtschaft (6 ECTS,)
- B-IWF-2: Seminar B Internationale Wirtschaft (6 ECTS, SS, jährlich)
- B-IWF-3: Vorlesung Internationale Wirtschaft (6 ECTS, SS, jährlich)
- B-MACFIN-1: Seminar A Makroökonomie und Internationale Finanzmärkte (6 ECTS, SS, jährlich)
- B-MACFIN-2: Seminar B Makroökonomie und Internationale Finanzmärkte (6 ECTS, WS, jährlich)
- B-MACFIN-3: Vorlesung A Makroökonomie und Internationale Finanzmärkte (6 ECTS, WS, jährlich)
- B-MACFIN-4: Vorlesung B Makroökonomie und Internationale Finanzmärkte (6 ECTS, SS, jährlich)
- B-MIFO-0: Seminar Migration und Arbeitsmarkt (6 ECTS, SS, jährlich)
- B-WIPO-1: Seminar A Wirtschaftspolitik (6 ECTS, SS, jährlich)
- B-WIPO-2: Seminar B Wirtschaftspolitik (6 ECTS,)
- B-WIPO-3: Seminar C Wirtschaftspolitik (6 ECTS, WS, jährlich)
- B-WIPO-4: Seminar D Wirtschaftspolitik (6 ECTS, SS, jährlich)
- B-WT-1: Seminar A Wirtschaftstheorie (6 ECTS, SS, jährlich)
- B-WT-2: Seminar B Wirtschaftstheorie (6 ECTS, SS, jährlich)
- B-WT-3: Vorlesung A Wirtschaftstheorie (6 ECTS, WS, jährlich)
- B-WT-4: Vorlesung B Wirtschaftstheorie (6 ECTS, WS, jährlich)

ff) Fach- und Wirtschaftsfremdsprachen (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Prüfungsordnung für sprachpraktische Module sowie das zugehörige Modulhandbuch.

Neben den Modulen der Wirtschaftsfremdsprachen Wirtschaftsendlisch, Wirtschaftspanzösisch, Wirtschaftsitalienisch, Wirtschaftsrussisch und Wirtschaftsspanisch kann das Modul "English for Social & Political Scientists" belegt werden.

gg) Islamischer Orient (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Islamischer Orient sowie das zugehörige Modulhandbuch.

Sprachpraktisches Basismodul 1 Türkisch*

Sprachpraktisches Basismodul 2 Türkisch*

Fachwissenschaftliches Basismodul 1: Einführung in den Islam

Fachwissenschaftliches Aufbaumodul

*Dringend empfohlen wird die Belegung der Sprachpraktischen Basismodule 1 und 2 Türkisch, in Kombination mit dem Fachwissenschaftlichen Basismodul 1: Einführung in den Islam. Der Besuch des Aufbaumoduls ist optional.

hh) Kommunikationswissenschaft (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kommunikationswissenschaft sowie das zugehörige Modulhandbuch.

BA G-a Grundlagen der Kommunikationswissenschaft I

BA P-a Praxis der Kommunikationsberufe I

ii) Pädagogik (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Pädagogik sowie das zugehörige Modulhandbuch.

Allgemeine Pädagogik - Basismodul I: Pädagogische Anthropologie und Normativität

Allgemeine Pädagogik – Basismodul II: Pädagogische Grundlagen und Bildungsinstitutionen

Allgemeine Pädagogik – Basismodul III: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung

Allgemeine Pädagogik – Vertiefungsmodul für das Nebenfach

Basismodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Vertiefungsmodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Basismodul: Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik

Vertiefungsmodul: Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik – Lernumgebungen

Basismodul: Grundlagen sozialpädagogischen Handelns

Vertiefungsmodul: Grundlagen sozialpädagogischen Handelns

jj) Philosophie (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelor bzw. Masterstudiengang Philosophie/Philosophy sowie das jeweils zugehörige Modulhandbuch.

Phi BA 09 Vertiefungsmodul 3: Vertiefung in philosophischer Anthropologie (Mensch und Kultur)

MA-Phi 12 Erweiterte Grundlagen

kk) Politikwissenschaft (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft sowie das zugehörige Modulhandbuch.

Internationale und Europäische Politik

Vorlesung: Einführung in die internationale und europäische Politik

Proseminar Internationale und europäische Politik

Seminar Internationale und europäische Politik*

Vertiefungsseminar Internationale und europäische Politik**

* Nachdrücklich empfohlen wird der vorausgehende Besuch des Moduls "Vorlesung: Einführung in die internationale und europäische Politik" und ggf. des Proseminars „Internationale und europäische Politik“ ** Für die Teilnahme am Vertiefungsseminar wird der Abschluss von zwei Modulen im Teilgebiet Internationale und europäische Politik vorausgesetzt, vgl. Anhang 1 Abs. 3 PSO BA Politikwissenschaft.

Politikfeldanalyse

Vorlesung: Einführung in die international vergleichende Politikfeldanalyse

Seminar Politikfeldanalyse

Vertiefungsseminar Politikfeldanalyse*

*Für die Teilnahme am Vertiefungsseminar wird der Abschluss von zwei Modulen im Teilgebiet international vergleichende Politikfeldanalyse vorausgesetzt, vgl. Anhang 1 Abs. 3 PSO BA Politikwissenschaft.

Politische Soziologie

Vorlesung: Einführung in die Politische Soziologie

Proseminar zur Politischen Soziologie

Seminar zur Politischen Soziologie

Vertiefungsseminar zur Politischen Soziologie*

* Für die Teilnahme am Vertiefungsseminar wird der Abschluss von zwei Modulen im Teilgebiet Politische Soziologie vorausgesetzt, vgl. Anhang 1 Abs. 3 PSO BA Politikwissenschaft.

Politische Theorie

Vorlesung: Einführung in die Politische Theorie

Proseminar zur Politischen Theorie

Seminar zur Politischen Theorie

Vertiefungsseminar zur Politischen Theorie*

* Für die Teilnahme am Vertiefungsseminar wird der Abschluss von zwei Modulen im Teilgebiet Politische Theorie vorausgesetzt, vgl. Anhang 1 Abs. 3 PSO BA Politikwissenschaft.

Vergleichende Politikwissenschaft

PWB-VP-V: Vorlesung Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft

PWB-VP-PS: Proseminar Vergleichende Politikwissenschaft

PWB-VP-S: Seminar Vergleichende Politikwissenschaft

PWB-VP-VS: Vertiefungsseminar Vergleichende Politikwissenschaft*

* Für die Teilnahme am Vertiefungsseminar wird der Abschluss von zwei Modulen im Teilgebiet Vergleichende Politikwissenschaft vorausgesetzt, vgl. Anhang 1 Abs. 3 PSO BA Politikwissenschaft.

II) Sprachpraktische Module für Hörer aller Fakultäten (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Prüfungsordnung für sprachpraktische Module sowie das zugehörige Modulhandbuch.

mm) Statistik (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Survey Statistics and Data Analysis sowie das zugehörige Modulhandbuch.

Stat-B-04: Statistische Modellierung (6 ECTS, WS, jährlich)

SuStat-013-M: Introduction to Econometrics (6 ECTS, WS, jährlich)

SuStat-075-M: Statistische Programmierung mit R (6 ECTS, WS, SS)

SuStat-079-M: Analyse hochdimensionaler Daten (6 ECTS, SS, jährlich)

nn) Wirtschaftsinformatik (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor- bzw. Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik sowie das zugehörige Modulhandbuch.

IIS-EBAS-B: Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (6 ECTS, SS, jährlich)

ISDL-ITCon-B: IT-Controlling (6 ECTS, WS, jährlich)

SNA-ASN-M: Analyse sozialer Netzwerke (6 ECTS, WS, jährlich)

SNA-NET-M: Netzwerktheorie (6 ECTS, SS, jährlich)

SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement (6 ECTS, SS, jährlich)

oo) Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor- bzw. Masterstudiengang Geschichte/History sowie das zugehörige Modulhandbuch.

BA WiGe 1a: BA Wirtschaftsgeschichte 1a (7 ECTS, WS, SS)

BA WiGe 1b: BA Wirtschaftsgeschichte 1b (7 ECTS, WS, SS)

BA WiGe 2a: BA Wirtschaftsgeschichte 2a (7 ECTS, WS, SS)

BA WiGe 2b: BA Wirtschaftsgeschichte 2b (7 ECTS, WS, SS)

BA WiGe 3: BA Wirtschaftsgeschichte 3 (5 ECTS, WS, SS)

BA WiGe 4: BA Wirtschaftsgeschichte 4 (5 ECTS, WS, SS)

BA WiGe 5: BA Wirtschaftsgeschichte 5 (7 ECTS, WS, SS)

pp) Europäisches Gemeinschaftsrecht (Teilgebiet)

Für die Module gilt die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie. Die Modulbeschreibungen sind auffindbar im Modulhandbuch BA bzw. MA BWL.

Recht-B-01: Öffentliches Recht mit Europabezug (6 ECTS, WS, jährlich)

Recht-B-02: Privatrecht (6 ECTS, SS, jährlich)

Recht-B-04: Staats-, Verfassungs- und Europarecht (6 ECTS, WS, jährlich)

Recht-M-07: Europarecht (6 ECTS, WS, jährlich)

Recht-M-08: Völkerrecht (6 ECTS, jährlich)

Recht-M-09: Staats- und Verfassungsrecht (6 ECTS, SS, jährlich)

10) F. Bachelorarbeit (Modulgruppe) ECTS: 15

In der Modulgruppe F Bachelorarbeit sind 15 ECTS-Punkte zu erbringen. Zu dem Modul BA Soz F.2 wird eine begleitende Lehrveranstaltung angeboten. Wird dieses Modul gewählt, ist die regelmäßige

Inhaltsverzeichnis

Teilnahme an der Lehrveranstaltung gemäß § 6 Abs. 2 Voraussetzung für das Bestehen des Moduls. Die Modulteilprüfung Referat in dem Modul BA Soz F.2 ist unbenotet.

BA Soz F.1: Bachelorarbeit mit Disputation (15 ECTS, WS, SS)..... 82

BA Soz F.2: Bachelorarbeit mit Kolloquium (15 ECTS, WS, SS).....83

Modul BA Soz A.1.1 Allgemeine Soziologie I <i>Sociological Theory I</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thorsten Peetz		
Inhalte: Die Vorlesung „Allgemeine Soziologie I“ führt in grundlegende Begriffe und Theorien der Soziologie ein. Im Zentrum steht folgendes Erklärungsproblem: Wie beeinflussen gesellschaftliche Strukturen menschliches Handeln? Dabei werden vier soziologische Akteurmodelle vorgestellt und systematisch miteinander verglichen. Die Aufmerksamkeit richtet sich insbesondere auf die Frage, wie soziale Normen, Interessen, Emotionen und Selbstbilder (Identitäten) menschliches Verhalten beeinflussen. Die Studierenden erhalten Einblicke in die soziologische Rollentheorie, die Theorie rationaler Wahl sowie neuere Ansätze der soziologischen Identitäts- und Emotionsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen und verstehen die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der soziologischen Theorie. Sie lernen die soziologische Denkweise anhand verschiedener theoretischer Perspektiven kennen und können diese in ihren Grundzügen unterscheiden, darstellen und bewerten.		
Sonstige Informationen: Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und den Tutorien wird dringend empfohlen. Des Weiteren wird der begleitende Besuch des Moduls BA Soz E.1. Vertiefung Allgemeine Soziologie dringend empfohlen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Allgemeine Soziologie I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul BA Soz A.1.2 Allgemeine Soziologie II <i>Sociological Theory II</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thorsten Peetz		
Inhalte: Die Vorlesung „Allgemeine Soziologie II“ führt in grundlegende Begriffe und Theorien der Soziologie ein. Im Zentrum steht folgendes Erklärungsproblem: Welche strukturellen Effekte resultieren aus dem handelnden Zusammenwirken von Menschen? Die Aufmerksamkeit richtet sich insbesondere auf den Wandel gesellschaftlicher Deutungs-, Erwartungs- und Konstellationsstrukturen. Die Erklärung dieses Wandels stützt sich auf das handelnde Zusammenwirken von Akteuren in Konstellationen der wechselseitigen Beobachtung, Beeinflussung und Verhandlung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen und verstehen weitere begriffliche und theoretische Grundlagen der soziologischen Theorie. Sie erweitern die soziologische Denkweise anhand ausgewählter theoretischer Perspektiven und können diese unterscheiden, darstellen und bewerten		
Sonstige Informationen: Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und den Tutorien wird dringend empfohlen. Des Weiteren wird der begleitende Besuch des Moduls BA Soz E.1. Vertiefung Allgemeine Soziologie dringend empfohlen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Allgemeine Soziologie II Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul BA Soz A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II <i>Analysis of Social Structures I and II</i>		10 ECTS / 300 h
(seit SS23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Rasmus Hoffmann		
Inhalte: Das Ziel der Vorlesungsreihe „Sozialstruktur im internationalen Vergleich“, ist es, einen systematischen Überblick über die langfristige Entwicklung der Sozialstruktur der Bundesrepublik im internationalen Vergleich zu geben. Soziale Strukturen (d.h. soziale Regelmäßigkeiten oder typische Muster sozialen Handelns) werden von den Gesellschaftsmitgliedern beständig produziert, reproduziert und verändert. Soziale Strukturen sind ohne den historischen Prozess, der sie hervorgebracht hat, in der Regel nur schwer zu verstehen. Deshalb ist es wichtig, die Beschreibung und Analyse sozialer Strukturen langfristig anzulegen. In verschiedenen Ländern haben sich darüber hinaus sehr unterschiedliche soziale Strukturen entwickelt. Damit erhält der Gesellschaftsvergleich einen hohen Stellenwert in der Sozialstrukturanalyse. Die Sozialstrukturanalyse beschäftigt sich vor allem mit den Strukturen und Wandlungsprozessen der Bevölkerung, des Bildungs-, Wirtschafts- und Beschäftigungssystems. Ein weiteres Thema sind – in vergleichender Perspektive – die jeweiligen gesellschaftlichen Kerninstitutionen. Im Zentrum steht die Frage, wie die soziale Struktur dem Menschen als „objektive Wirklichkeit“ gegenübertritt und damit verschiedenste Ungleichheiten in der Gesellschaft erzeugt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Grundlagen der Sozialstrukturanalyse. Sie können Konzepte der Sozialstrukturanalyse an ausgewählten Beispielen anwenden sowie empirische Befunde einordnen und reflektieren und erwerben Bürgerkompetenz.		
Sonstige Informationen: Teilnahme am begleitenden Tutorium wird empfohlen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Sozialstruktur im internationalen Vergleich I Lehrformen: Vorlesung, Tutorium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
2. Sozialstruktur im internationalen Vergleich II Lehrformen: Vorlesung, Tutorium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Klausur findet am Ende der zweisemestrigen Vorlesung statt.

Modul BA Soz A.3 Einführung in das soziologische Arbeiten <i>Introduction to Sociological Writing</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Dipl. Soz. Susann Sachse-Thürer		
Inhalte: Grundlegende Begriffe, Theorien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der Soziologie. Intensive, kritische Lektüre und reflektierte Einübung in die Interpretation grundlegender Texte der Soziologie; Heranführung an soziologische Denkweisen und Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Soziologie kennen und anzuwenden. Sie verstehen und benutzen basale Begriffe, Theorien und Methoden, reflektieren die methodische und theoretische Herangehensweise an soziologische Fragestellungen und lernen, soziologische Konzepte und Methoden problemorientiert zu diskutieren und anzuwenden. Lernkompetenzen, Sozialkompetenzen und Ausdrucksfähigkeit werden geschult durch die von Arbeitsteams erstellten themenspezifischen Seminarpräsentationen. Studierende lernen das wissenschaftliche Schreiben durch Erstellen von wissenschaftlichen Beiträgen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Einführung in das soziologische Arbeiten Lehrformen: Seminar Dozenten: Dipl. Soz. Susann Sachse-Thürer Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Referat mit Portfolio / Prüfungsdauer: 15 Minuten Bearbeitungsfrist: 3 Monate		

Modul BA Soz B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I <i>Introduction to Methods of Empirical Social Research I</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Gebel		
Inhalte: Die Veranstaltung thematisiert Grundlagen der empirischen Sozialforschung in folgenden Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> • Phasen und Ablauf des Forschungsprozesses • Richtlinien zur Generierung und Auswahl von Forschungsfragen • Theoriegeleitete empirische Forschung: Theorien, Formulierung von Hypothesen und ihre empirische Prüfung • Konzeptspezifikation und Operationalisierung • Messung: Gütekriterien, Indexbildung und Skalierungsverfahren • Stichprobenziehung und Auswahlverfahren • Die Befragung als Datenerhebungsverfahren und Grundlagen der Fragebogenkonstruktion • alternative Datenerhebungstechniken 		
Lernziele/Kompetenzen: Im Anschluss an die Veranstaltung können die TeilnehmerInnen die zentralen Schritte des Forschungsprozesses benennen und die zu treffenden Entscheidungen erörtern, die Grundprinzipien theoriegeleiteter empirischer Forschung nachvollziehen und Hypothesen formulieren, Probleme der Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung erläutern und anhand von Beispielen praktisch umsetzen, die grundlegende Idee und praktische Umsetzung verschiedener Auswahlverfahren erläutern, verschiedene Datenerhebungsmethoden erklären und deren Vor- und Nachteile kritisch miteinander vergleichen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul BA Soz B.1.2 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II <i>Introduction to Methods of Empirical Social Research II</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Gebel		
Inhalte: Die Veranstaltung thematisiert Grundlagen und die spezifischen Probleme von Forschungsdesigns in folgenden Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> • Kausalität: Definition, Modelle und Konzepte • Experimentelle Designs • Querschnittsdesigns • Längsschnittsdesigns • Trend- und Kohortendesigns • Fallstudien 		
Lernziele/Kompetenzen: Im Anschluss an die Veranstaltung können die TeilnehmerInnen grundlegende Aspekte der Kausalität und die Problematik des Ziehens kausaler Schlüsse erläutern, die Grundideen verschiedener Forschungsdesigns erklären und deren spezifische Vor- und Nachteile kritisch diskutieren.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Es wird der vorherige Besuch des Moduls „BA Soz B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I“ empfohlen, da im Modul BA Soz B.1.2 grundlegende Konzepte und Begrifflichkeiten aus dem Modul BA Soz B.1.1 als bekannt vorausgesetzt werden. Der Besuch des Moduls BA Soz B.1.1 ist jedoch keine formale Voraussetzung für den Besuch des Moduls BA Soz B.1.2. Fehlende Kenntnisse können eigenständig aufgearbeitet werden.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul BA Soz B.2.1a Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenerhebung <i>Sociological Research Internship Part I: Data Collection</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Gebel		
Inhalte: Im Plenum werden grundlegende Probleme des Datenerhebungsprozesses erörtert. In den begleitenden Übungen entwerfen die Studierenden ausgehend von einer konkreten Fragestellung und theoriegeleiteten Hypothesen ein Datenerhebungsprojekt in (Klein-) Gruppenarbeit. Hierbei werden v.a. Aspekte der Konzeptspezifikation, Operationalisierung, Messung, Fragenformulierung, Fragebogengestaltung, Testung und der Umsetzung der Datenerhebung behandelt. In der Veranstaltung Datenaufbereitung am PC werden zunächst Grundfunktionen des Statistikprogramms Stata vorgestellt und verschiedene Schritte der Datenaufbereitung eingeübt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Kompetenz eine eigene Forschungsfrage und theoriegeleitete Hypothesen in einem vorgegebenen Themenfeld zu entwickeln und diese problemorientiert im Rahmen eines Datenerhebungsprojekts zu bearbeiten. Die Studierenden werden in die Lage versetzt die zentralen Schritte eines empirischen Datenerhebungsprojekts eigenständig durchzuführen und diesen Forschungsprozess kritisch zu reflektieren. Neben der selbständigen Anwendung methodischen Fachwissens entwickeln die Studierenden soziale Kompetenzen, Eigeninitiative und Teamfähigkeit indem sie komplexe Fragestellungen im Rahmen der Kooperation in Gruppen bearbeiten. Im Bereich Datenaufbereitung am PC erwerben die Studierenden die Kompetenz statistische Daten praxisorientiert mit dem Statistikprogramm Stata aufzubereiten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Es wird der Besuch der Module BA Soz B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I, BA Soz B.1.2 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II, Stat-B-01 Methoden der Statistik I und BA Soz A.3 Einführung in das soziologische Arbeiten empfohlen.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Datenerhebung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
2. Datenaufbereitung am PC Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS

3. Plenum Datenerhebung Lehrformen: Forschungspraktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
--	------------------------------------

Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, einer Hausarbeit, eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
--	--

Modul BA Soz B.2.2a Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Datenanalyse <i>Sociological Research Internship Part II: Data Analysis</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Gebel		
Inhalte: Im Plenum erfolgt eine Einführung in die multiple lineare und binär-logistische Regressionsanalyse. In den begleitenden Übungen wird ein Datenanalyseprojekt in Einzelarbeit umgesetzt. Ausgehend von einer selbst konzipierten Fragestellung und spezifischen Hypothesen erfolgen die Datenauswertung und die Aufbereitung und die Publikation der Befunde in Form eines wissenschaftlichen Forschungsberichts. Als Datengrundlage dienen die in Teil 1 erhobenen Primärdaten oder alternativ Sekundärdaten. In der Veranstaltung Datenanalyse am PC wird die Umsetzung der Regressionsanalyse mit dem Statistikprogramm Stata eingeübt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach dem Absolvieren des Moduls in der Lage Annahmen und grundlegende Ideen der multiplen linearen und binär-logistischen Regressionsanalyse zu erklären. In einem eigenständig durchgeführten Datenanalyseprojekt erwerben die Studierenden die Fähigkeit ausgehend von der jeweiligen Forschungsfrage theoriegeleitet Hypothesen zu begründen und zu formulieren, geeignete Regressionsmodelle zur statistischen Überprüfung der Hypothesen zu spezifizieren und zu schätzen und die empirischen Ergebnisse vor dem Hintergrund der eigenen Forschungsfrage und postulierten Hypothesen richtig zu interpretieren und zu bewerten. Die Studierenden erlernen wie man Forschungsergebnisse für eine wissenschaftliche Veröffentlichung aufbereitet, darstellt, präsentiert und wissenschaftlich verteidigt.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Es wird der Besuch der Module BA Soz B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I, BA Soz B.1.2 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II, Stat-B-01 Methoden der Statistik I, Stat-B-02 Methoden der Statistik II, BA Soz A.3 Einführung in das soziologische Arbeiten und BA Soz B.2.1a Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenerhebung empfohlen.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Datenanalyse am PC Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
2. Plenum Datenanalyse Lehrformen: Forschungspraktikum Sprache: Deutsch	2,00 SWS 4.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
3. Datenanalyse Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS

Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, einer Hausarbeit, eines Referates mit Hausarbeit, eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Prüfungsdauer bzw. Bearbeitungsfrist, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
--	--

Modul BA Soz C Pflichtpraktikum <i>Compulsory internship</i>		10 ECTS / 300 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Struck		
Inhalte: Im Praktikum sollen die Mitarbeit in der Ausbildungsstätte und eine gezielte Informationsvermittlung über die innerbetrieblichen Tätigkeiten gleiches Gewicht erhalten. Das Praktikum soll den Studierenden einen breit gefächerten Einblick in die Praxis verschiedener Arbeitsgebiete vermitteln und sich nach Möglichkeit an den Studienschwerpunkt der Studierenden anlehnen. Es ist ein Kennenlernen der Praxis anzustreben.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Praktikums ist es, soziologisches Wissen mit beruflicher Praxis zu verbinden. Insbesondere soll die Anschauung komplexer Problemstellungen in der Praxis erworben und die eigenständige Urteilsbildung über die Realisierbarkeit theoretischer Konzepte gefördert werden. Daneben soll der Kontakt mit der späteren Berufswelt den Studierenden als Entscheidungsgrundlage für weitere Spezialisierung dienen und den Übergang in das Berufsleben erleichtern. Die Studierenden erwerben Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz durch das angeleitete Arbeiten in Unternehmen.		
Sonstige Informationen: Das Praktikum, im Umfang von 2 Monaten, kann bei privatwirtschaftlichen Unternehmen, Körperschaften, Behörden, Forschungsinstitutionen, Kammern, Vereinen, Verbänden, Verlagen, Rundfunk, Fernsehen und sonstigen Einrichtungen mit soziologisch relevanter Tätigkeit im In- und Ausland absolviert werden. Eine Aufteilung auf zwei Zeitabschnitte ist zulässig; die Mindestdauer eines Zeitabschnitts beträgt einen Monat. Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. Der Nachweis des Praktikums erfolgt durch die Einreichung des Praktikumszeugnisses und -berichts beim Praktikumsbeauftragten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: Das Bestehen des Moduls setzt einen Praktikumsbericht im Umfang von 5000–6000 Zeichen voraus.
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Benotung: Das Modul ist unbenotet!		

Modul BA Soz D.1.1 A 1 Bildung im Lebenslauf 1 <i>Education in the Life Course</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Schindler Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Rasmus Hoffmann		
Inhalte: Im Rahmen der Veranstaltungen werden Studierende in Fragestellungen der Bildungssoziologie eingeführt. Es werden Themengebiete der soziologischen Bildungsforschung (z.B. Bildungsungleichheiten, Bildung als lebenslanger Prozess, Bildung im internationalen Vergleich, Bildungsrenditen) behandelt und dabei sowohl theoretische als auch empirische Studien erörtert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Grundlagen der soziologischen Bildungsforschung. Sie haben ein Verständnis für ausgewählte Theorien und empirische Studien und können diese interpretieren und diskutieren. Gefördert werden Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens, die Erarbeitung und Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sowie die soziale Kompetenz der Studierenden durch Zusammenarbeit in Kleingruppen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Bildung im Lebenslauf Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	3,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul BA Soz D.1.1 A 2 Bildung im Lebenslauf 2 <i>Education in the Life Course</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Schindler Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Rasmus Hoffmann		
Inhalte: Im Rahmen der Veranstaltungen werden Studierende in Fragestellungen der Bildungssoziologie eingeführt. Es werden Themengebiete der soziologischen Bildungsforschung (z.B. Bildungsungleichheiten, Bildung als lebenslanger Prozess, Bildung im internationalen Vergleich, Bildungsrenditen) behandelt und dabei sowohl theoretische als auch empirische Studien erörtert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Grundlagen der soziologischen Bildungsforschung. Sie haben ein Verständnis für ausgewählte Theorien und empirische Studien und können diese interpretieren und diskutieren. Gefördert werden Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens, die Erarbeitung und Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sowie die soziale Kompetenz der Studierenden durch Zusammenarbeit in Kleingruppen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Bildung im Lebenslauf Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	3,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul BA Soz D.1.1 A 3 Bildung im Lebenslauf 3 <i>Education in the Life Course</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Schindler Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Rasmus Hoffmann		
Inhalte: Im Rahmen der Veranstaltungen werden Studierende in Fragestellungen der Bildungssoziologie eingeführt. Es werden Themengebiete der soziologischen Bildungsforschung (z.B. Bildungsungleichheiten, Bildung als lebenslanger Prozess, Bildung im internationalen Vergleich, Bildungsrenditen) behandelt und dabei sowohl theoretische als auch empirische Studien erörtert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Grundlagen der soziologischen Bildungsforschung. Sie haben ein Verständnis für ausgewählte Theorien und empirische Studien und können diese interpretieren und diskutieren. Gefördert werden Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens, die Erarbeitung und Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sowie die soziale Kompetenz der Studierenden durch Zusammenarbeit in Kleingruppen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Bildung im Lebenslauf Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		3,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.1.1 D 1 Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 1		5 ECTS / 150 h
<i>Introduction to International Comparative Research on the Life Course</i>		
(seit WS23/24)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Schindler		
Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Rasmus Hoffmann, Prof. Dr. Katja Möhring		
Inhalte:		
Nationalstaatliche Institutionen und Kulturen haben nach wie vor einen nachhaltigen Einfluss auf individuelle Lebensverläufe und -chancen. So formen sie in spezifischer Weise die sozialen Ungleichheitsstrukturen und -muster sowie die Gerechtigkeitsvorstellungen in modernen Gesellschaften.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und theoretischen Ansätze des internationalen Vergleichs. Sie können diese an ausgewählten Themengebieten anwenden und empirische Befunde unter Anleitung kritisch reflektieren. Sie können eigene, wissenschaftliche Beiträge in diesem Bereich in Form von Präsentationen/Referaten konzipieren und in der Diskussion mit Kursteilnehmern vertreten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung	2,00 SWS
Lehrformen: Seminar	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Prüfung	
Sonstiges	
Beschreibung:	
Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul BA Soz D.1.1 D 2 Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 2		5 ECTS / 150 h
<i>Introduction to International Comparative Research on the Life Course</i>		
(seit WS23/24)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Schindler		
Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Rasmus Hoffmann, Prof. Dr. Katja Möhring		
Inhalte:		
Nationalstaatliche Institutionen und Kulturen haben nach wie vor einen nachhaltigen Einfluss auf individuelle Lebensverläufe und -chancen. So formen sie in spezifischer Weise die sozialen Ungleichheitsstrukturen und -muster sowie die Gerechtigkeitsvorstellungen in modernen Gesellschaften.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und theoretischen Ansätze des internationalen Vergleichs. Sie können diese an vertiefenden Themengebieten anwenden und empirische Befunde unter Anleitung kritisch reflektieren. Sie können eigene, wissenschaftliche Beiträge in diesem Bereich in Form von Präsentationen/Referaten konzipieren und in der Diskussion mit Kursteilnehmern vertreten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung	2,00 SWS
Lehrformen: Seminar	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Prüfung	
Sonstiges	
Beschreibung:	
Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul BA Soz D.1.1 D 3 Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 3		5 ECTS / 150 h
<i>Introduction to International Comparative Research on the Life Course</i>		
(seit WS23/24)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Schindler		
Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Rasmus Hoffmann, Prof. Dr. Katja Möhring		
Inhalte:		
Nationalstaatliche Institutionen und Kulturen haben nach wie vor einen nachhaltigen Einfluss auf individuelle Lebensverläufe und -chancen. So formen sie in spezifischer Weise die sozialen Ungleichheitsstrukturen und -muster sowie die Gerechtigkeitsvorstellungen in modernen Gesellschaften.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und theoretischen Ansätze des internationalen Vergleichs. Sie können diese an vertiefenden Themengebieten anwenden und empirische Befunde unter Anleitung kritisch reflektieren. Sie können eigene, wissenschaftliche Beiträge in diesem Bereich in Form von Präsentationen/Referaten konzipieren und in der Diskussion mit Kursteilnehmern vertreten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung	2,00 SWS
Lehrformen: Seminar	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Prüfung	
Sonstiges	
Beschreibung:	
Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul BA Soz D.1.1 H 1 Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1 <i>Life Course and Social Inequality</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Rasmus Hoffmann Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Steffen Schindler		
Inhalte: Die Lebensverlaufsforschung ist einer der zentralen Schlüssel zum dynamischen Verständnis sozialer Strukturen und sozialer Ungleichheiten. Statt alleine auf Bestandsgrößen sozialer Probleme zu fokussieren (z.B. Armutsquoten), geht es darum, auch die Dynamik zwischen Zuständen durch die Betrachtung von Flussgrößen zu verstehen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Grundlagen der sozialen Ungleichheits- und Lebensverlaufsforschung. Sie können Konzepte der sozialen Ungleichheits- und Lebensverlaufsforschung anwenden und unter Anleitung empirische Befunde kritisch reflektieren. Sie können eigene wissenschaftliche Beiträge in diesem Bereich in Form von Präsentationen/Referaten konzipieren und in der Diskussion mit KursteilnehmerInnen vertreten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Lebenslauf und soziale Ungleichheit Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit oder Hausarbeit oder mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/ Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.1.1 H 2 Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2		5 ECTS / 150 h
<i>Life Course and Social Inequality</i>		
(seit WS23/24)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Rasmus Hoffmann Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Steffen Schindler		
Inhalte: Die Lebensverlaufsforschung ist einer der zentralen Schlüssel zum dynamischen Verständnis sozialer Strukturen und sozialer Ungleichheiten. Statt alleine auf Bestandsgrößen sozialer Probleme zu fokussieren (z.B. Armutsquoten), geht es darum, auch die Dynamik zwischen Zuständen durch die Betrachtung von Flussgrößen zu verstehen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Grundlagen der sozialen Ungleichheits- und Lebensverlaufsforschung. Sie können Konzepte der sozialen Ungleichheits- und Lebensverlaufsforschung anwenden und unter Anleitung empirische Befunde kritisch reflektieren. Sie können eigene wissenschaftliche Beiträge in diesem Bereich in Form von Präsentationen/Referaten konzipieren und in der Diskussion mit KursteilnehmerInnen vertreten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Lebenslauf und soziale Ungleichheit Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit oder mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.1.1 H 3 Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3		5 ECTS / 150 h
<i>Life Course and Social Inequality</i>		
(seit WS23/24)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Rasmus Hoffmann Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Steffen Schindler		
Inhalte: Die Lebensverlaufsforschung ist einer der zentralen Schlüssel zum dynamischen Verständnis sozialer Strukturen und sozialer Ungleichheiten. Statt alleine auf Bestandsgrößen sozialer Probleme zu fokussieren (z.B. Armutsquoten), geht es darum, auch die Dynamik zwischen Zuständen durch die Betrachtung von Flussgrößen zu verstehen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Grundlagen der sozialen Ungleichheits- und Lebensverlaufsforschung. Sie können Konzepte der sozialen Ungleichheits- und Lebensverlaufsforschung anwenden und unter Anleitung empirische Befunde kritisch reflektieren. Sie können eigene wissenschaftliche Beiträge in diesem Bereich in Form von Präsentationen/Referaten konzipieren und in der Diskussion mit KursteilnehmerInnen vertreten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Lebenslauf und soziale Ungleichheit Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit oder mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.2.1 A Einführung in die Bevölkerungswissenschaft <i>Introduction to Population Studies</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler		
Inhalte: Die Veranstaltung gibt einen aktuellen Überblick über ausgewählte Theorien, Methoden und empirische Befunde der Bevölkerungswissenschaft und Demografie. In Abhängigkeit des jeweiligen Seminarinhalts werden die erlernten Konzepte mithilfe von entsprechender Software (Excel, Stata, R) erprobt.		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung erlernen Studierende Grundlagen, Grundbegriffe, Konzepte und Theorien der Bevölkerungswissenschaft und Demographie. Die Veranstaltung ermöglicht Studierenden das Verständnis und die Interpretation von Ursachen und Konsequenzen von Bevölkerungsentwicklungen. Selbstorganisiertes Lernen fördert dabei die Eigeninitiative und Selbstkompetenz der Studierenden.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Einführung in die Bevölkerungswissenschaft Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Referat mit Hausarbeit oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul BA Soz D.2.1 B Einführung in die Migrationssoziologie <i>Introduction to Sociology of Migration</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
Inhalte: Die Vorlesung zu diesem Modul führt in zentrale Fragestellungen und Theorien der Migrationssoziologie ein. Behandelt werden unter anderem Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche (z.B. Spracherwerb, Platzierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt, Aufnahme inter-ethnischer Kontakte, soziale Distanzen und Grenzziehungen, Orientierungen und ethnische Identifikation).		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen und erinnern die Grundbegriffe und theoretischen Grundlagen der Migrationssoziologie. Sie können Konzepte der Migrationssoziologie auf ausgewählte Beispiele anwenden sowie empirische Befunde einordnen und kritisch reflektieren.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Einführung in die Migrationssoziologie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul BA Soz D.2.1 D 1 Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1 <i>Selected topics in the sociology of migration</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
Inhalte: Die zum Modul zugehörigen Lehrveranstaltungen führen in einzelne Themengebiete aus dem Bereich „Migration und Integration“ ein. Hierzu gehören Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche (z.B. Spracherwerb, Platzierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt, Aufnahme inter-ethnischer Kontakte, soziale Distanzen und Grenzziehungen, Orientierungen und ethnische Identifikation). In diesen Bereichen wird sowohl ein theoretischer als auch ein empirischer Überblick gegeben und anhand von Beispielen vertieft.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen das bereits erworbene Wissen zum Thema „Migration und Integration“ theoretisch und empirisch auf ausgewählte Probleme anzuwenden und zu vertiefen. Sie werden in die Lage versetzt mit wissenschaftlichen Texten umzugehen und sie im Rahmen von Seminaren zu präsentieren und zu diskutieren. Das Format der Veranstaltungen fördert die Sozialkompetenz und Teamfähigkeit der Studierenden durch gemeinsam erarbeitete Präsentationen.		
Sonstige Informationen: Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen, sofern das Referat nicht in der Modulprüfung enthalten ist.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	3,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Referat mit Hausarbeit oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul BA Soz D.2.1 D 2 Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2 <i>Selected topics in the sociology of migration</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
Inhalte: Die zum Modul zugehörigen Lehrveranstaltungen führen in vertiefende Themengebiete aus dem Bereich „Migration und Integration“ ein. Hierzu gehören Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche (z.B. Spracherwerb, Platzierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt, Aufnahme inter-ethnischer Kontakte, soziale Distanzen und Grenzziehungen, Orientierungen und ethnische Identifikation). In diesen Bereichen wird sowohl ein theoretischer als auch ein empirischer Überblick gegeben und anhand von Beispielen vertieft.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen das bereits erworbene Wissen zum Thema „Migration und Integration“ theoretisch und empirisch auf ausgewählte Probleme anzuwenden und zu vertiefen. Sie werden in die Lage versetzt mit wissenschaftlichen Texten umzugehen und sie im Rahmen von Seminaren zu präsentieren und zu diskutieren. Das Format der Veranstaltungen fördert die Sozialkompetenz und Teamfähigkeit der Studierenden durch gemeinsam erarbeitete Präsentationen.		
Sonstige Informationen: Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen, sofern das Referat nicht in der Modulprüfung enthalten ist.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		3,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Referat mit Hausarbeit oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.2.1 D 3 Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3 <i>Selected topics in the sociology of migration</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
Inhalte: Die zum Modul zugehörigen Lehrveranstaltungen führen in vertiefende Themengebiete aus dem Bereich „Migration und Integration“ ein. Hierzu gehören Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche (z.B. Spracherwerb, Platzierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt, Aufnahme inter-ethnischer Kontakte, soziale Distanzen und Grenzziehungen, Orientierungen und ethnische Identifikation). In diesen Bereichen wird sowohl ein theoretischer als auch ein empirischer Überblick gegeben und anhand von Beispielen vertieft.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen das bereits erworbene Wissen zum Thema „Migration und Integration“ theoretisch und empirisch auf ausgewählte Probleme anzuwenden und zu vertiefen. Sie werden in die Lage versetzt mit wissenschaftlichen Texten umzugehen und sie im Rahmen von Seminaren zu präsentieren und zu diskutieren. Das Format der Veranstaltungen fördert die Sozialkompetenz und Teamfähigkeit der Studierenden durch gemeinsam erarbeitete Präsentationen.		
Sonstige Informationen: Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen, sofern das Referat nicht in der Modulprüfung enthalten ist.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		3,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Referat mit Hausarbeit oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.2.1 E 1 Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1 <i>Selected topics in social stratification</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
Inhalte: Die Veranstaltungen zu diesem Modul führen in ausgewählte Themengebiete der Sozialstrukturanalyse ein. Sie vertiefen die in der Vorlesung „Sozialstruktur im internationalen Vergleich“ behandelten Inhalte und zentralen Fragestellungen. In den Veranstaltungen werden theoretische Überlegungen ebenso wie empirische Befunde behandelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen und verstehen die Grundbegriffe und Grundlagen der Sozialstrukturanalyse. Sie sind in der Lage diese Grundbegriffe und grundlegenden Theorien auf ausgewählte Problemfelder der Sozialstrukturanalyse anzuwenden. Die Studierenden erwerben Sozialkompetenz, Team- und Präsentationsfähigkeit durch das Erarbeiten und Halten gemeinsamer Referate.		
Sonstige Informationen: Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen, sofern das Referat nicht in der Modulprüfung enthalten ist.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		3,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, Portfolio oder mündlicher Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.2.1 E 2 Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2 <i>Selected topics in social stratification</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
Inhalte: Die Veranstaltungen zu diesem Modul führen in ausgewählte Themengebiete der Sozialstrukturanalyse ein. Sie vertiefen die in der Vorlesung „Sozialstruktur im internationalen Vergleich“ behandelten Inhalte und zentralen Fragestellungen. In den Veranstaltungen werden theoretische Überlegungen ebenso wie empirische Befunde behandelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen und verstehen die Grundbegriffe und Grundlagen der Sozialstrukturanalyse. Sie sind in der Lage diese Grundbegriffe und grundlegenden Theorien auf ausgewählte Problemfelder der Sozialstrukturanalyse anzuwenden. Die Studierenden erwerben Sozialkompetenz, Team- und Präsentationsfähigkeit durch das Erarbeiten und Halten gemeinsamer Referate.		
Sonstige Informationen: Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen, sofern das Referat nicht in der Modulprüfung enthalten ist.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		3,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, Portfolio oder mündlicher Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.2.1 E 3 Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3 <i>Selected topics in social stratification</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
Inhalte: Die Veranstaltungen zu diesem Modul führen in vertiefte Themengebiete der Sozialstrukturanalyse ein. Sie vertiefen die in der Vorlesung „Sozialstruktur im internationalen Vergleich“ behandelten Inhalte und zentralen Fragestellungen. In den Veranstaltungen werden theoretische Überlegungen ebenso wie empirische Befunde behandelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen und verstehen die Grundbegriffe und Grundlagen der Sozialstrukturanalyse. Sie sind in der Lage diese Grundbegriffe und grundlegenden Theorien auf ausgewählte Problemfelder der Sozialstrukturanalyse anzuwenden. Die Studierenden erwerben Sozialkompetenz, Team- und Präsentationsfähigkeit durch das Erarbeiten und Halten gemeinsamer Referate.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	3,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, Portfolio oder mündlicher Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul BA Soz D.2.1 1 Bevölkerung und Gesundheit 1		5 ECTS / 150 h
<i>Population and health</i>		
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Rasmus Hoffmann		
Inhalte: Die Lehrveranstaltungen des Moduls konkretisieren und vertiefen einzelne Themen der Bevölkerungs- und Gesundheitssoziologie und geben somit Einblick in Ursachen und Konsequenzen des demographischen Wandels und in soziale Determinanten von Gesundheit und Langlebigkeit. Dabei werden demographische Ereignisse wie Geburt, Heirat, Scheidung und Tod näher behandelt sowie die langfristige Entwicklung und Bedeutung von Gesundheit und Krankheit auf individueller und gesellschaftlicher Ebene diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen Fachwissen in ausgewählten Teilaspekten der Bevölkerungs- und Gesundheitssoziologie. Im Vordergrund stehen dabei das Verstehen theoretischer Ansätze und empirischer Befunde sowie die Anwendung von Theorien und Methoden zur Erklärung demographischer und gesundheitlicher Phänomene. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Zusammenspiel demografischer und gesundheitlicher Prozesse und deren Zusammenhang mit anderen soziologischen Themen, wie z.B. Lebensläufe und soziale Ungleichheit. Im Zuge der Veranstaltungen erlernen Studierende den eigenständigen Umgang mit fachspezifischer Primärliteratur. In der Veranstaltungsform des Seminars diskutieren die Studierenden komplexe fachspezifische Themen und vertreten Positionen argumentativ, wodurch die Studierenden ihre Sozialkompetenz erweitern.		
Sonstige Informationen: Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden dringend empfohlen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Bevölkerung und Gesundheit Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt	

wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
---	--

Modul BA Soz D.2.1 2 Bevölkerung und Gesundheit 2 <i>Population and health</i>		5 ECTS / 150 h
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Rasmus Hoffmann		
Inhalte: Die Lehrveranstaltungen des Moduls konkretisieren und vertiefen einzelne Themen der Bevölkerungs- und Gesundheitssoziologie und geben somit Einblick in Ursachen und Konsequenzen des demographischen Wandels und in soziale Determinanten von Gesundheit und Langlebigkeit. Dabei werden demographische Ereignisse wie Geburt, Heirat, Scheidung und Tod näher behandelt sowie die langfristige Entwicklung und Bedeutung von Gesundheit und Krankheit auf individueller und gesellschaftlicher Ebene diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen Fachwissen in ausgewählten Teilaspekten der Bevölkerungs- und Gesundheitssoziologie. Im Vordergrund stehen dabei das Verstehen theoretischer Ansätze und empirischer Befunde sowie die Anwendung von Theorien und Methoden zur Erklärung demographischer und gesundheitlicher Phänomene. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Zusammenspiel demografischer und gesundheitlicher Prozesse und deren Zusammenhang mit anderen soziologischen Themen, wie z.B. Lebensläufe und soziale Ungleichheit. Im Zuge der Veranstaltungen erlernen Studierende den eigenständigen Umgang mit fachspezifischer Primärliteratur. In der Veranstaltungsform des Seminars diskutieren die Studierenden komplexe fachspezifische Themen und vertreten Positionen argumentativ, wodurch die Studierenden ihre Sozialkompetenz erweitern.		
Sonstige Informationen: Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden dringend empfohlen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Bevölkerung und Gesundheit Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul BA Soz D.2.1 I 3 Bevölkerung und Gesundheit 3		5 ECTS / 150 h
<i>Population and health</i>		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Rasmus Hoffmann		
Inhalte: Die Lehrveranstaltungen des Moduls konkretisieren und vertiefen einzelne Themen der Bevölkerungs- und Gesundheitssoziologie und geben somit Einblick in Ursachen und Konsequenzen des demographischen Wandels und in soziale Determinanten von Gesundheit und Langlebigkeit. Dabei werden demographische Ereignisse wie Geburt, Heirat, Scheidung und Tod näher behandelt sowie die langfristige Entwicklung und Bedeutung von Gesundheit und Krankheit auf individueller und gesellschaftlicher Ebene diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen Fachwissen in ausgewählten Teilaspekten der Bevölkerungs- und Gesundheitssoziologie. Im Vordergrund stehen dabei das Verstehen theoretischer Ansätze und empirischer Befunde sowie die Anwendung von Theorien und Methoden zur Erklärung demographischer und gesundheitlicher Phänomene. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Zusammenspiel demografischer und gesundheitlicher Prozesse und deren Zusammenhang mit anderen soziologischen Themen, wie z.B. Lebensläufe und soziale Ungleichheit. Im Zuge der Veranstaltungen erlernen Studierende den eigenständigen Umgang mit fachspezifischer Primärliteratur. In der Veranstaltungsform des Seminars diskutieren die Studierenden komplexe fachspezifische Themen und vertreten Positionen argumentativ, wodurch die Studierenden ihre Sozialkompetenz erweitern.		
Sonstige Informationen: Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden dringend empfohlen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Bevölkerung und Gesundheit Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul BA Soz D.4.1 A Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft <i>Sociology of Globalisation and Global Citizenship</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS23) Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
Inhalte: Einführung in die Themen der soziologischen Globalisierungs- und Weltgesellschaftsforschung; der Schwerpunkt liegt auf den Wechselwirkungen und Spannungen zwischen den Prozessen und Strukturen transnationaler Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung einerseits und den Strukturen des Nationalstaats, der internationalen Organisationen und des Völkerrechts andererseits. Vergleich historischer Globalisierungsprozesse mit der Globalisierung der Gegenwart.		
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegendes Verständnis der Gesellschaftswelt des beginnenden 21. Jahrhunderts; vertiefte soziologische Reflexion einer komplexen Wirklichkeit; Technik des diachronen Vergleichs; Bewertungs- und Kritikfähigkeit gegenüber sozialwissenschaftlichen Theorien der Globalisierung und der Weltgesellschaft.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul BA Soz D.4.1 B Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration <i>Sociology of European Union and European Integration</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS23) Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
Inhalte: Einführung in die Themen der soziologischen Europaforschung; ein Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung der Herausbildung eines Mehrebenensystems des Regierens in Europa, die davon ausgehenden Prozesse einer transnationalen Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung, und deren Verhältnis zu den Sozialstrukturen und intermediären Strukturen in den Mitgliedstaaten der Union; ein zweiter Schwerpunkt ist die soziologische Untersuchung der institutionellen Struktur der Europäischen Union, der Eigenart dieser Strukturen, ihre Ursachen und ihre Wirkungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben empirische Kenntnisse der EU und des Integrationsprozesses, v. a. was die rechtlichen Grundlagen und politischen Formen betrifft; sie können eine soziologische Einordnung der EU und der europäischen Integration in Abgrenzung zu juristischen, volkswirtschaftlichen und politikwissenschaftlichen Ansätzen vornehmen; sie erlernen Bewertungs- und Kritikfähigkeit gegenüber den sozialwissenschaftlichen Integrationstheorien.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul BA Soz D.4.1 C 1 Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 1 <i>Sociology of Transnational Processes in International Structures: Changing Society and Politics</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS22/23)		
Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wohlfahrtsstaat und der Sozialpolitik im internationalen Vergleich • Soziologie der Entwicklungspolitik • Religion und Gesellschaft im internationalen Vergleich • Soziologie der Menschenrechte und der Menschenrechtspolitik • Soziologie der internationalen Beziehungen und des Völkerrechts • Historische und vergleichende Integrationsforschung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben empirische Kenntnisse transnationaler Vergesellschaftungs- und Vergemeinschaftungsprozesse, v.a. was ihre rechtlichen Grundlagen, politischen Formen und Wirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Staat betrifft; sie entwickeln ein soziologisches Verständnis der Strukturen und Prozesse des internationalen Systems; selbständige Identifizierung sozialwissenschaftlicher Erklärungsprobleme und selbständige Entwicklung soziologischer Fragestellungen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.4.1 C 2 Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 2		5 ECTS / 150 h
<i>Sociology of Transnational Processes in International Structures: Changing Society and Politics</i>		
(seit WS22/23)		
Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Wohlfahrtsstaat und der Sozialpolitik im internationalen Vergleich • Soziologie der Entwicklungspolitik • Religion und Gesellschaft im internationalen Vergleich • Soziologie der Menschenrechte und der Menschenrechtspolitik • Soziologie der internationalen Beziehungen und des Völkerrechts • Historische und vergleichende Integrationsforschung 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden erwerben vertiefte empirische Kenntnisse transnationaler Vergesellschaftungs- und Vergemeinschaftungsprozesse, v.a. was ihre rechtlichen Grundlagen, politischen Formen und Wirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Staat betrifft; sie entwickeln ein soziologisches Verständnis der Strukturen und Prozesse des internationalen Systems; selbständige Identifizierung sozialwissenschaftlicher Erklärungsprobleme und selbständige Entwicklung soziologischer Fragestellungen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel		2,00 SWS
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, SS		
Prüfung		
Sonstiges		
Beschreibung:		
Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.4.1 C 3 Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 3 <i>Sociology of Transnational Processes in International Structures: Changing Society and Politics</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS22/23)		
Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wohlfahrtsstaat und der Sozialpolitik im internationalen Vergleich • Soziologie der Entwicklungspolitik • Religion und Gesellschaft im internationalen Vergleich • Soziologie der Menschenrechte und der Menschenrechtspolitik • Soziologie der internationalen Beziehungen und des Völkerrechts • Historische und vergleichende Integrationsforschung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben umfassende empirische Kenntnisse transnationaler Vergesellschaftungs- und Vergemeinschaftungsprozesse, v.a. was ihre rechtlichen Grundlagen, politischen Formen und Wirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Staat betrifft; sie entwickeln ein soziologisches Verständnis der Strukturen und Prozesse des internationalen Systems; selbständige Identifizierung sozialwissenschaftlicher Erklärungsprobleme und selbständige Entwicklung soziologischer Fragestellungen		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.4.1 G Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Theoretische Ansätze und Perspektiven		5 ECTS / 150 h
<i>Historical and Cultural Comparative Sociology: Theoretical Approaches and Perspectives</i>		
(seit WS23/24)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thorsten Peetz		
Inhalte:		
In den Veranstaltungen dieses Moduls steht die kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff "Gesellschaft" und seine Bedeutung für die Soziologie im Mittelpunkt. Einerseits geht es um die Klärung des Gesellschaftsbegriffs und grundlegender Methoden des historischen und kulturellen Vergleichs in der Soziologie. Andererseits steht die Auseinandersetzung mit u.a. folgenden einflussreichen Theorieströmungen auf der Agenda:		
a) Differenzierungstheorien		
b) Ungleichheitstheorien		
c) Kulturtheorien		
Die zentralen Fragen lauten: Was sind nach diesen Theorien die charakteristischen Ordnungsmuster der modernen Gesellschaft? Welche Kräfte treiben den gesellschaftlichen Wandel an? Wie wirkt sich der Wandel auf die Lebenschancen der Menschen aus?		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Kompetenzen in wesentlichen Fragestellungen, theoretischen und methodischen Herangehensweisen der historisch und kulturell vergleichenden Gesellschaftsforschung. Sie lernen, gesellschaftliche Veränderungsprozesse im historischen und kulturellen Kontext kritisch zu beobachten und zu reflektieren.		
Sonstige Informationen:		
Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden dringend empfohlen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Theoretische Ansätze und Perspektiven	2,00 SWS
Lehrformen: Seminar	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Prüfung	
Sonstiges	
Beschreibung:	

<p>Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	
--	--

Modul BA Soz D.4.1 H Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Klassische und neuere Studien		5 ECTS / 150 h
<i>Historical and Cultural Comparative Sociology: Classical and Recent Studies</i>		
(seit WS23/24)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thorsten Peetz		
Inhalte: Die Soziologie versteht sich seit ihren Anfängen als eine historisch und kulturell vergleichende Wissenschaft, welche die Entwicklung und den Wandel moderner Gesellschaften verstehen und erklären will. Die Veranstaltungen dieses Moduls nähern sich diesem zentralen Anliegen auf der Basis klassischer und neuerer Studien über den politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Wandel in ausgewählten Weltregionen. Wichtige Fragen lauten u.a.: Wie können wir Gesellschaften miteinander vergleichen? Was sind die theoretischen und methodischen Grundlagen? Was sind die wichtigsten Ergebnisse? Wie unterscheiden sich die verschiedenen Ansätze? Etc.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Kompetenzen in der sozialtheoretisch fundierten Deutung und Erklärung gesellschaftlicher Wandlungsprozesse aus der Perspektive klassischer und neuerer Studien der historisch und kulturell vergleichenden Soziologie. Unterschiedliche Erklärungsansätze, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde werden aus soziologischer Perspektive analysiert, bewertet und diskutiert.		
Sonstige Informationen: Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden dringend empfohlen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Klassische und neuere Studien Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt	

wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
---	--

Modul BA Soz D.4.1 I 1 Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 1		5 ECTS / 150 h
<i>Historical and Cultural Comparative Sociology: Selected Fields of Social Change</i>		
(seit WS23/24)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thorsten Peetz		
Inhalte:		
Die Veranstaltungen dieses Moduls beschäftigen sich aus historisch und kulturell vergleichender Perspektive mit dem globalen Wandel ausgewählter sozialer Felder wie beispielsweise Politik, Wirtschaft, Religion, Umwelt, Wissenschaft etc. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen vieldiskutierte wie Prozesse der Globalisierung, Rationalisierung, Differenzierung, Zivilisierung, Säkularisierung, Demokratisierung, Ökonomisierung etc.: Zum einen wird nach den typischen Merkmalen dieser Prozesse gefragt, zum anderen nach den spezifischen Bedingungen, die in vielen Gesellschaften oft zu unterschiedlichen (institutionellen) Ergebnissen führen.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Kompetenzen in der gesellschaftsvergleichenden Deutung und Erklärung spezieller Wandlungsprozesse in ausgewählten Feldern bzw. Funktionsbereichen moderner Gesellschaften. Unterschiedliche Erklärungsansätze, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde werden aus soziologischer Perspektive analysiert, bewertet und diskutiert.		
Sonstige Informationen:		
Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden dringend empfohlen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels		2,00 SWS
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, SS		
Prüfung		
Sonstiges		
Beschreibung:		
Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.4.1 2 Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 2 <i>Historical and Cultural Comparative Sociology: Selected Fields of Social Change</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thorsten Peetz		
Inhalte: Die Veranstaltungen dieses Moduls beschäftigen sich aus historisch und kulturell vergleichender Perspektive mit dem globalen Wandel ausgewählter sozialer Felder wie beispielsweise Politik, Wirtschaft, Religion, Umwelt, Wissenschaft etc. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen vieldiskutierte wie Prozesse der Globalisierung, Rationalisierung, Differenzierung, Zivilisierung, Säkularisierung, Demokratisierung, Ökonomisierung etc.: Zum einen wird nach den typischen Merkmalen dieser Prozesse gefragt, zum anderen nach den spezifischen Bedingungen, die in vielen Gesellschaften oft zu unterschiedlichen (institutionellen) Ergebnissen führen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Kompetenzen in der gesellschaftsvergleichenden Deutung und Erklärung spezieller Wandlungsprozesse in ausgewählten Feldern bzw. Funktionsbereichen moderner Gesellschaften. Unterschiedliche Erklärungsansätze, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde werden aus soziologischer Perspektive analysiert, bewertet und diskutiert.		
Sonstige Informationen: Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden dringend empfohlen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.5.1 A Methoden der Online-Forschung <i>Methods of Online Research</i>		10 ECTS / 300 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Isabel Kusche		
Inhalte: Viele soziale Aktivitäten finden heute im Internet statt. Das eröffnet der empirischen Sozialforschung neue empirische Zugänge zur Erforschung sozialer Prozesse. Zum Teil betrifft diese Forschung Formen der Nutzung digitaler Medien selbst. Zum Teil lassen sich Personen, deren Einstellungen oder Verhalten für die Beantwortung einer Forschungsfrage relevant sind, auch einfach am besten über digitale Medien erreichen. Für viele klassische Methoden der empirischen Sozialforschung ist daher die Anwendung im Internet möglich und sinnvoll.		
Lernziele/Kompetenzen: Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in die Methoden der Online-Forschung sowie die praktische Anwendung von Online-Methoden für eigene Forschungsprojekte einführen. Die Studierenden konzipieren im Rahmen dieses Moduls einen eigenständigen Onlinefragebogen zu einem selbstgewählten Themenbereich. Neben praktischen Anwendungskennnissen zur Konzeption und Programmierung von Online-Fragebögen werden auch Teamfähigkeit sowie Präsentationsfähigkeiten geschult, da regelmäßige Kurzberichte der Arbeitsgruppen den Fortschritt des Projektes präsentieren.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Methoden der Online-Forschung Lehrformen: Seminar, Blockseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	4,00 SWS
Prüfung Portfolio / Prüfungsdauer: 3 Monate Beschreibung: Note des Portfolio (50%)	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Note der Klausur (50%)	

Modul BA Soz D.5.1 B 1 Gesellschaftliche Effekte digitaler Medien 1 <i>Social effects of digital media</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Isabel Kusche		
Inhalte: Begriffe wie Medialisierung und Digitalisierung stehen für die These eines tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandels, der mit der Verbreitung digitaler Medien in alle Lebensbereiche und ihrer Einbettung in vielfältige Handlungskontexte einhergeht. Die Frage nach gesellschaftlichen Effekten digitaler Medien stellt sich sowohl in horizontaler Hinsicht mit Blick auf verschiedene Teilbereiche der Gesellschaft, z.B. Politik oder Wissenschaft, als auch in vertikaler Hinsicht mit Blick auf alte und neue Strukturen sozialer Ungleichheit. Aber auch hoffnungsvolle oder besorgte gesellschaftliche Diskurse über digitale Medien zählen zu den Effekten der Verbreitung dieser Medien.		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erlernen in Kursen aus diesem Bereich den reflektiert analytischen Umgang mit grundlegenden Theorieansätzen und Forschungsbefunden zu gesellschaftlichen Effekten digitaler Medien. Sie schulen ihre Teamfähigkeit und Präsentationsfertigkeiten im Rahmen von Referaten gemeinsam mit anderen KursteilnehmerInnen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Gesellschaftliche Effekte digitaler Medien Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul BA Soz D.5.1 B 2 Gesellschaftliche Effekte digitaler Medien 2 <i>Social effects of digital media</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Isabel Kusche		
Inhalte: Begriffe wie Medialisierung und Digitalisierung stehen für die These eines tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandels, der mit der Verbreitung digitaler Medien in alle Lebensbereiche und ihrer Einbettung in vielfältige Handlungskontexte einhergeht. Die Frage nach gesellschaftlichen Effekten digitaler Medien stellt sich sowohl in horizontaler Hinsicht mit Blick auf verschiedene Teilbereiche der Gesellschaft, z.B. Politik oder Wissenschaft, als auch in vertikaler Hinsicht mit Blick auf alte und neue Strukturen sozialer Ungleichheit. Aber auch hoffnungsvolle oder besorgte gesellschaftliche Diskurse über digitale Medien zählen zu den Effekten der Verbreitung dieser Medien.		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erlernen in Kursen aus diesem Bereich den reflektiert analytischen Umgang mit grundlegenden Theorieansätzen und Forschungsbefunden zu gesellschaftlichen Effekten digitaler Medien. Sie schulen ihre Teamfähigkeit und Präsentationsfertigkeiten im Rahmen von Referaten gemeinsam mit anderen KursteilnehmerInnen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Gesellschaftliche Effekte digitaler Medien Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul BA Soz D.5.1 B 3 Gesellschaftliche Effekte digitaler Medien 3 <i>Social effects of digital media</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Isabel Kusche		
Inhalte: Begriffe wie Medialisierung und Digitalisierung stehen für die These eines tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandels, der mit der Verbreitung digitaler Medien in alle Lebensbereiche und ihrer Einbettung in vielfältige Handlungskontexte einhergeht. Die Frage nach gesellschaftlichen Effekten digitaler Medien stellt sich sowohl in horizontaler Hinsicht mit Blick auf verschiedene Teilbereiche der Gesellschaft, z.B. Politik oder Wissenschaft, als auch in vertikaler Hinsicht mit Blick auf alte und neue Strukturen sozialer Ungleichheit. Aber auch hoffnungsvolle oder besorgte gesellschaftliche Diskurse über digitale Medien zählen zu den Effekten der Verbreitung dieser Medien.		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erlernen in Kursen aus diesem Bereich den reflektiert analytischen Umgang mit grundlegenden Theorieansätzen und Forschungsbefunden zu gesellschaftlichen Effekten digitaler Medien. Sie schulen ihre Teamfähigkeit und Präsentationsfertigkeiten im Rahmen von Referaten gemeinsam mit anderen KursteilnehmerInnen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Gesellschaftliche Effekte digitaler Medien Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul BA Soz D.5.1 C 1 Digitale Medien und Mediensysteme 1 <i>Digital media and media systems</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Isabel Kusche		
Inhalte: Auf Basis des Internets sind seit Anfang der 2000er Jahre, verbunden mit dem Stichwort Web 2.0, diverse neue Medienangebote entstanden. Ihre Gemeinsamkeit besteht darin, dass sie zu einem erheblichen Teil auf nutzergenerierte Inhalte setzen, was sie von klassischen Massenmedien wie Zeitung, Radio oder Fernsehen unterscheidet. Gleichzeitig nutzen diese klassischen Massenmedien längst selbst das Internet. Journalistische Inhalte werden über soziale Medien verbreitet und greifen Inhalte, die dort von NutzerInnen generiert wurden, in ihrer Berichterstattung auf. Sowohl aus der Perspektive professioneller Medienakteure als auch aus der Perspektive der NutzerInnen ergibt sich ein komplexes Zusammenspiel verschiedener Medien. Die daraus resultierenden Mediensysteme verändern sich zum einen im Zeitverlauf und weisen zum anderen von Land zu Land Unterschiede auf.		
Lernziele/Kompetenzen: In Kursen aus diesem Bereich wenden Studierende kommunikationstheoretische Ansätze sowie empirische Ergebnisse zum Themenfeld digitale Medien auf konkrete Fragestellungen an und reflektieren dabei insbesondere die Rolle von Vergleichen in der soziologischen Analyse. Sie schulen ihre Fähigkeiten zur eigenen Recherche und der Auswahl relevanter Literatur zum Themenfeld. Im Zuge von regelmäßigen Referaten und Gruppenarbeiten trainieren die Studierenden Kommunikations- und Präsentationskompetenzen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Digitale Medien und Mediensysteme Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.5.1 C 2 Digitale Medien und Mediensysteme 2 <i>Digital media and media systems</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Isabel Kusche		
Inhalte: Auf Basis des Internets sind seit Anfang der 2000er Jahre, verbunden mit dem Stichwort Web 2.0, diverse neue Medienangebote entstanden. Ihre Gemeinsamkeit besteht darin, dass sie zu einem erheblichen Teil auf nutzergenerierte Inhalte setzen, was sie von klassischen Massenmedien wie Zeitung, Radio oder Fernsehen unterscheidet. Gleichzeitig nutzen diese klassischen Massenmedien längst selbst das Internet. Journalistische Inhalte werden über soziale Medien verbreitet und greifen Inhalte, die dort von NutzerInnen generiert wurden, in ihrer Berichterstattung auf. Sowohl aus der Perspektive professioneller Medienakteure als auch aus der Perspektive der NutzerInnen ergibt sich ein komplexes Zusammenspiel verschiedener Medien. Die daraus resultierenden Mediensysteme verändern sich zum einen im Zeitverlauf und weisen zum anderen von Land zu Land Unterschiede auf.		
Lernziele/Kompetenzen: In Kursen aus diesem Bereich wenden Studierende kommunikationstheoretische Ansätze sowie empirische Ergebnisse zum Themenfeld digitale Medien auf konkrete Fragestellungen an und reflektieren dabei insbesondere die Rolle von Vergleichen in der soziologischen Analyse. Sie schulen ihre Fähigkeiten zur eigenen Recherche und der Auswahl relevanter Literatur zum Themenfeld. Im Zuge von regelmäßigen Referaten und Gruppenarbeiten trainieren die Studierenden Kommunikations- und Präsentationskompetenzen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Digitale Medien und Mediensysteme Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.5.1 C 3 Digitale Medien und Mediensysteme 3 <i>Digital media and media systems</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Isabel Kusche		
Inhalte: Auf Basis des Internets sind seit Anfang der 2000er Jahre, verbunden mit dem Stichwort Web 2.0, diverse neue Medienangebote entstanden. Ihre Gemeinsamkeit besteht darin, dass sie zu einem erheblichen Teil auf nutzergenerierte Inhalte setzen, was sie von klassischen Massenmedien wie Zeitung, Radio oder Fernsehen unterscheidet. Gleichzeitig nutzen diese klassischen Massenmedien längst selbst das Internet. Journalistische Inhalte werden über soziale Medien verbreitet und greifen Inhalte, die dort von NutzerInnen generiert wurden, in ihrer Berichterstattung auf. Sowohl aus der Perspektive professioneller Medienakteure als auch aus der Perspektive der NutzerInnen ergibt sich ein komplexes Zusammenspiel verschiedener Medien. Die daraus resultierenden Mediensysteme verändern sich zum einen im Zeitverlauf und weisen zum anderen von Land zu Land Unterschiede auf.		
Lernziele/Kompetenzen: In Kursen aus diesem Bereich wenden Studierende kommunikationstheoretische Ansätze sowie empirische Ergebnisse zum Themenfeld digitale Medien auf konkrete Fragestellungen an und reflektieren dabei insbesondere die Rolle von Vergleichen in der soziologischen Analyse. Sie schulen ihre Fähigkeiten zur eigenen Recherche und der Auswahl relevanter Literatur zum Themenfeld. Im Zuge von regelmäßigen Referaten und Gruppenarbeiten trainieren die Studierenden Kommunikations- und Präsentationskompetenzen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Digitale Medien und Mediensysteme Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.5.1 F Soziologie der medialen Kommunikation: Einführung in die Mediensoziologie <i>Sociology of Media Communication: Introduction to Sociology of Media</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Isabel Kusche		
Inhalte: Die mediale Kommunikation in Presse, Rundfunk, Fernsehen und Internet durchdringt alle Bereiche der modernen Gesellschaft. Die Veranstaltungen dieses Moduls bieten einen einführenden Überblick über die Grundlagen und Forschungsfelder der Mediensoziologie. Ausgehend von der Klärung zentraler Begriffe und Ansätze werden verschiedene Bereiche des Mediensystems beleuchtet. Zentrale Themen sind die Entwicklung der Medien und der Öffentlichkeit, ihr Einfluss auf die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit, ihre Wirkung und ihre gesellschaftliche Relevanz.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in der sozialtheoretischen und gesellschaftstheoretischen Deutung und Erklärung der Struktur und Dynamik medialer Kommunikation. Unterschiedliche Erklärungsansätze, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde werden aus soziologischer Perspektive analysiert, bewertet und diskutiert.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Soziologie der medialen Kommunikation: Einführung in die Mediensoziologie Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul BA Soz D.5.1 G 1 Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien <i>Sociology of Media Communication: Sociological Theories of Communication</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Isabel Kusche		
Inhalte: Der Begriff der Kommunikation spielt in der soziologischen Theorie mittlerweile eine zentrale Rolle. In den Veranstaltungen dieses Moduls werden soziologische Theorien vorgestellt und daraufhin untersucht, wie sie Kommunikation konzeptualisieren und welchen Beitrag sie zu einer allgemeinen Kommunikationstheorie leisten können.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in der soziologischen Deutung und Erklärung von Kommunikationsprozessen. Unterschiedliche Erklärungsansätze, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde werden aus soziologischer Perspektive analysiert, bewertet und diskutiert.		
Sonstige Informationen: Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit wird werden dringend empfohlen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.6.1 A Grundlagen der Arbeitswissenschaft <i>Fundamentals of Labour Studies</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Struck		
Inhalte: Die Vorlesung führt in die Grundlagen und Grundbegriffe der Arbeitswissenschaft ein. Hierzu zählen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenkenntnisse zu den Formen und zu der Bedeutung von Arbeit, Erwerbsarbeit und beruflicher Arbeit • Darstellung der Institutionen von Arbeit und der Arbeitsorganisation anhand ausgewählter Beispiele von Technik und Innovation Dabei wird insbesondere auf das Spannungsfeld zwischen Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft und globaler Perspektive eingegangen.		
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Grundlage von aktuellstem Fachwissen zu Arbeitsorganisation, Berufsentwicklung, industriellen Beziehungen und Technik entwickeln die Studierenden ein kritisches Verständnis zum Transformationsproblem von Arbeit. Probleme der Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft (Qualifikation und Motivation) können erfasst und gelöst werden. Die Studierenden erwerben Fertigkeiten, um eigenständig wissenschaftlich relevante Veränderungsprozesse im Arbeitsleben und am Arbeitsmarkt definieren und beurteilen zu können. Erworben werden digitale Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion, und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien.		
Sonstige Informationen: Es wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen der Arbeitswissenschaft Lehrformen: Vorlesung, Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten		

Modul BA Soz D.6.1 B Grundlagen der Ergonomie <i>Fundamentals of Ergonomic Analysis</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Struck		
Inhalte: Das Seminar umfasst: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Anthropometrie • Umgebungsfaktoren und ihre Wirkungen • Arbeitssystem und Faktoren ergonomischer Beanspruchung und Belastung • Mensch-Maschine-System • Arbeitsplatz- und Produktgestaltung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende und neueste Kenntnisse der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell) und können selbstständig Belastungen und Beanspruchungen zur Gestaltung von Arbeitsprozessen messen. Sie sind in der Lage komplexe ergonomische Probleme in der Gruppe zu erarbeiten, Lösungsansätze zu diskutieren und argumentativ zu vertreten. Erworben werden digitale Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien. Erlern wird die Erarbeitung und Präsentation von Inhalten in Teamarbeit und der Gesamtgruppe mithilfe digitaler Medien. Zudem wird der Umgang mit digitaler Technik (Software, Hardware) in Gruppen und selbstreguliert erlernt.		
Sonstige Informationen: Es wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Modul BA Soz D.6.1 A Grundlagen der Arbeitswissenschaft		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen der Ergonomie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten		

Modul BA Soz D.6.1 C Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung <i>Work Analysis and Work Engineering</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Struck		
Inhalte: Das Seminar gibt einen Überblick über: <ul style="list-style-type: none"> • historische und aktuelle Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung • Arenen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung (Staat, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung) 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über breites und integriertes Wissen in Methoden der Anforderungsermittlung und in Formen der Arbeitsbewertung. Sie können verschiedene Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung einschließlich ihrer institutionellen Grundlagen vergleichen und klassifizieren. Aktuelle fachbezogene Probleme können sie in Expertenteams selbstständig reflektieren und neue Lösungsstrategien entwickeln und diskutieren. Erworben werden digitale Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien.		
Sonstige Informationen: Es wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Modul BA Soz D.6.1 B Grundlagen der Ergonomie		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten		

Modul BA Soz D.6.1 D Arbeitsmarktforschung <i>Research of the Labour Market</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Dauth Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Matthias Dütsch		
Inhalte: Das Seminar führt in die Grundlagen der Arbeitsmarktforschung ein. Dabei werden Ziele, Merkmale und Entwicklungen von Arbeitsmärkten und ihren Akteuren an ausgewählten wissenschaftlichen Beispielen und Theorien dargestellt. Ein besonderes Augenmerk liegt bei der regionalen Dimension des Arbeitsmarktes.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse über die Entwicklung von Arbeitsmärkten und über aktuelle fachbezogene Forschungsergebnisse. Sie besitzen die Fähigkeit einzelne Arbeitsmarkttheorien miteinander zu vergleichen und ihre Vor- und Nachteile herauszustellen. In der Gruppe können sie derzeitige arbeitsmarktbezogene Probleme reflektieren und eigenständig Lösungsstrategien entwickeln.		
Sonstige Informationen: Es wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen. Wird voraussichtlich im WS24/25 nicht angeboten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Arbeitsmarktforschung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit oder mündlicher Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.6.1 E Beruf und Arbeitsmarkt <i>Occupation and Labour Market</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Struck		
Inhalte: Die Vorlesung umfasst folgende Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmarkttheorien, Strukturwandel der Berufsgesellschaft • Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarkts • Berufsausbildung • Problemgruppen am Arbeitsmarkt, Arbeitslosigkeit • Mitbestimmung • Chancen & Risiken zunehmender Globalisierung & Flexibilisierung des Arbeitsmarktes 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Entwicklung und den Wandel des Arbeitsmarktes und von Berufen darlegen. Sie sind fähig die Ursachen von Arbeitslosigkeit und politische Maßnahmen zu deren Bekämpfung zu interpretieren. Sie besitzen die Kompetenz aktuelle berufs- und arbeitsmarktbezogene Probleme zu reflektieren und selbst entwickelte Lösungsstrategien zu diskutieren. Erworben werden digitale Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Beruf und Arbeitsmarkt Lehrformen: Vorlesung, Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten		

Modul BA Soz D.6.1 F Berufssoziologie <i>Sociology of Profession</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Struck		
Inhalte: Im Seminar werden folgende Themen kontextbezogen erarbeitet und im Plenum diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Berufswahl • Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl • Stationen der beruflichen Karriere • berufliche Sozialisation 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über breite und vertiefende Kenntnisse von Sozialisierungstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung. Auch Verknüpfungen mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen, sowie Kenntnisse über Berufs-, Bildungsorganisationen und Bildungsinstitutionen können von den Studierenden erklärt werden. Dies ermöglicht den Studierenden die eigenständige Reflektion über derzeitige fachbezogene Probleme und deren Lösungsstrategien, als auch die Diskussion der Stärken und Schwächen unterschiedlicher Berufswahltheorien in der Gruppe. Erworben werden digitale Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien.		
Sonstige Informationen: Es wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreiche Teilnahme am Modul: Beruf und Arbeitsmarkt		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Berufssoziologie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit oder mündlicher Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz D.6.1 G Personal- und Betriebssoziologie <i>Sociology of Human Resources and Companies</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Struck		
Inhalte: Es wird ökonomisches Handeln in Unternehmen mit den Schwerpunkten Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Organisation, Führung und Motivation aus wissenschaftlicher Perspektive beleuchtet und durch Gruppenarbeiten vertieft. Ergänzt wird diese theoretische Betrachtungsweise durch Praxiserfahrungen über Exkursionen und den Einbezug von Praktikerinnen und Praktikern.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fachkompetenz, grundlegende und vertiefende Aspekte sozialen und ökonomischen Handelns in Unternehmen aufzuzählen und zu skizzieren. Die Studierenden können aktuelle fachbezogene Probleme und selbst entwickelte Lösungsstrategien reflektieren und diskutieren. Durch die Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien in Einzel- und Teamarbeit erwerben sie zudem grundlegende digitale Kompetenzen.		
Sonstige Informationen: Es wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Personal- und Betriebssoziologie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit oder eines Portfolios abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz E.1.2 Vertiefung Allgemeine Soziologie 1		5 ECTS / 150 h
<i>Advanced Sociological Theory</i>		
(seit WS22/23)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thorsten Peetz		
Inhalte:		
In den Modulveranstaltungen werden die Inhalte der Vorlesung "Allgemeine Soziologie I und II" begleitet und vertieft. Das Seminarangebot erstreckt sich auf hauptsächlich vier Bereiche:		
a) Klassische soziologische Theorien		
b) Neuere soziologische Theorien		
c) Soziologische Gegenwartsdiagnosen		
d) Ausgewählte soziologische Studien (Lektürekurse)		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden lernen die Hauptströmungen soziologischen Denkens kennen und erhalten Einblicke in die Geschichte der Soziologie. Ein wichtiges Ziel ist eigenständige und kritische Reflexion soziologischer Begriffe und ihre Anwendung auf gesellschaftliche Zusammenhänge.		
Sonstige Informationen:		
Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden dringend empfohlen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	ab dem 1.	1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Vertiefung Allgemeine Soziologie		2,00 SWS
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, SS		
Prüfung		
Sonstiges		
Beschreibung:		
Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz E.1.3 Vertiefung Allgemeine Soziologie 2		5 ECTS / 150 h
<i>Advanced Sociological Theory</i>		
(seit WS22/23)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thorsten Peetz		
Inhalte: In den Modulveranstaltungen werden die Inhalte der Vorlesung "Allgemeine Soziologie I und II" begleitet und vertieft. Das Seminarangebot erstreckt sich auf hauptsächlich vier Bereiche: a) Klassische soziologische Theorien b) Neuere soziologische Theorien c) Soziologische Gegenwartsdiagnosen d) Ausgewählte soziologische Studien (Lektürekurse)		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die Hauptströmungen soziologischen Denkens kennen und erhalten Einblicke in die Geschichte der Soziologie. Ein wichtiges Ziel ist eigenständige und kritische Reflexion soziologischer Begriffe und ihre An-wendung auf gesellschaftliche Zusammenhänge.		
Sonstige Informationen: Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden dringend empfohlen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Vertiefung Allgemeine Soziologie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz E.1.4 Vertiefung Allgemeine Soziologie		5 ECTS / 150 h
3 <i>Advanced Sociological Theory</i>		
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thorsten Peetz		
Inhalte: In den Modulveranstaltungen werden die Inhalte der Vorlesung "Allgemeine Soziologie I und II" begleitet und vertieft. Das Seminarangebot erstreckt sich auf hauptsächlich vier Bereiche: a) Klassische soziologische Theorien b) Neuere soziologische Theorien c) Soziologische Gegenwartsdiagnosen d) Ausgewählte soziologische Studien (Lektürekurse)		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die Hauptströmungen soziologischen Denkens kennen und erhalten Einblicke in die Geschichte der Soziologie. Ein wichtiges Ziel ist eigenständige und kritische Reflexion soziologischer Begriffe und ihre Anwendung auf gesellschaftliche Zusammenhänge.		
Sonstige Informationen: Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden dringend empfohlen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Vertiefung Allgemeine Soziologie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul BA Soz F.1 Bachelorarbeit mit Disputation <i>Bachelor thesis with disputation</i>		15 ECTS / 450 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen Weitere Verantwortliche: FachvertreterInnen der Soziologie		
Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls wird eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit verfasst.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen, sich weitgehend selbstständig in eine wissenschaftliche Fragestellung tief einzuarbeiten. Sie stellen eigeninitiativ eine wissenschaftliche Arbeit zusammen und wenden darin das im Studium erworbene Wissen gezielt und reflektiert an. In der wissenschaftlichen Arbeit wird ein ausgewähltes Themengebiet von den Studierenden erfasst, analysiert und diskutiert.		
Sonstige Informationen: Anmeldung beim Prüfungsamt		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

<p>Prüfung Bachelorarbeit / Prüfungsdauer: 3 Monate Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Mindestens 120 ECTS Punkte im BA Soziologie Beschreibung: Note der Bachelorarbeit ist mit 80% gewichtet</p>	
--	--

<p>Prüfung mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten Beschreibung: Note der mündlichen Prüfung ist mit 20% gewichtet</p>	
--	--

Modul BA Soz F.2 Bachelorarbeit mit Kolloquium <i>Bachelor thesis with colloquium</i>		15 ECTS / 450 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen Weitere Verantwortliche: FachvertreterInnen der Soziologie		
Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls wird eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit verfasst.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen, sich weitgehend selbstständig in eine wissenschaftliche Fragestellung tief einzuarbeiten. Sie stellen eigeninitiativ eine wissenschaftliche Arbeit zusammen und wenden darin das im Studium erworbene Wissen gezielt und reflektiert an. In der wissenschaftlichen Arbeit wird ein ausgewähltes Themengebiet von den Studierenden erfasst, analysiert und diskutiert.		
Sonstige Informationen: Anmeldung beim Prüfungsamt		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: Wird das Modul BA Soz F.2 gewählt, ist die regelmäßige Teilnahme an dem Kolloquium Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorarbeit.
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Kolloquium zur Bachelorarbeit Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS

Prüfung Bachelorarbeit / Prüfungsdauer: 3 Monate Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Mindestens 120 ECTS Punkte im BA Soziologie Beschreibung: Note der Bachelorarbeit ist mit 100% gewichtet	
---	--

Prüfung Referat, unbenotet / Prüfungsdauer: 30 Minuten	
--	--

Modul Stat-B-01 Methoden der Statistik I <i>Statistical Methods I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Timo Schmid		
<p>Inhalte:</p> <p>Die Veranstaltung „Methoden der Statistik I“ beschäftigt sich im ersten Teil mit der deskriptiven Statistik von ein- und zweidimensionalen empirischen Verteilungen. Ein Schwerpunkt liegt auf Verfahren, mit deren Hilfe Daten übersichtlich dargestellt und aufbereitet werden. Daneben vermittelt die Veranstaltung Kenntnisse zu aussagekräftigen Maßzahlen zur Charakterisierung von Daten, insbesondere Lageparameter, Streuungsmaße und Korrelationskoeffizienten.</p> <p>Im zweiten Teil der Veranstaltung stehen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung im Vordergrund. Im Mittelpunkt steht dabei die Beschreibung zufälliger Vorgänge mithilfe von parametrischen Zufallsvariablen. Aufbauend auf dem Konzept von Wahrscheinlichkeiten wird der Begriff der Zufallsvariablen hergeleitet. Neben der Behandlung grundlegender Konzepte und Definitionen werden wichtige diskrete Verteilungsmodelle behandelt.</p> <p>Inhaltsübersicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Motivation 2. Eindimensionale empirische Verteilungen 3. Zweidimensionale empirische Verteilungen 4. Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung 5. Zufallsvariablen 6. Diskrete Verteilungsmodelle 		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmer/-innen von „Methoden der Statistik I“ werden mit den Grundprinzipien der deskriptiven Statistik vertraut gemacht. Sie werden in die Lage versetzt, verschiedene Datentypen sicher zu unterscheiden und diese mit statistischer Software (R-Studio) zu untersuchen. Zudem werden die grundlegenden inhaltlichen Analyseverfahren bezüglich Lage, Streuung und Zusammenhängen von Merkmalen vermittelt. Zusätzlich wird den Teilnehmer/-innen ein grundlegendes Verständnis über die Regeln und Gesetzmäßigkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt.</p>		
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>		
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>		<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>
<p>Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester Semester</p>
<p>Lehrveranstaltungen</p>		
<p>Methoden der Statistik I Lehrformen: Vorlesung und Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>		<p>5,00 SWS</p>

Prüfung

schriftliche Prüfung (E-Prüfung) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:

keine

Modul Stat-B-02 Methoden der Statistik II <i>Statistical Methods II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Timo Schmid		
<p>Inhalte: Die Veranstaltung „Methoden der Statistik II“ beschäftigt sich hauptsächlich mit Methoden der induktiven Statistik. Diese ermöglichen es, Rückschlüsse von einer Stichprobe auf die Grundgesamtheit zu ziehen. Als Vorbereitung werden grundlegende Konzepte und Definitionen wichtiger stetiger Verteilungsmodelle behandelt. Der Schwerpunkt liegt anschließend auf a) Schätzung eines unbekanntes Parameters einer Verteilung (Punktschätzung), b) Angabe eines Vertrauensbereichs für den unbekanntes Parameter (Konfidenzintervalle) und c) Aussagen über die Gleichheit bzw. Ungleichheit von Verteilungen und Parametern (Hypothesentests). Alle drei Techniken werden für die Regressionsanalyse benötigt. Die lineare Regression ist ein Verfahren zur Modellierung einfacher Modellzusammenhänge mehrerer Merkmale. Besonders die Untersuchung von Zusammenhängen ist für viele empirische Fragestellungen zentral.</p> <p>Inhaltsübersicht: Aufbauend auf der Veranstaltung „Methoden der Statistik I“:</p> <ol style="list-style-type: none"> 7. Stetige Verteilungsmodelle 8. Normalverteilung 9. Stichprobenfunktionen 10. Schätzen von Parametern 11. Konfidenzintervalle 12. Testen von Hypothesen 13. Regressionsanalyse 		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer/-innen von „Methoden der Statistik II“ werden mit den Grundprinzipien der induktiven Statistik vertraut gemacht. Sie werden lernen, Entscheidungen auf Basis statistischer Daten zu treffen und die Güte dieser Entscheidungen zu beurteilen. Dabei werden Sie Rückschlüsse von einer Stichprobe auf die Grundgesamtheit ziehen, statistische Hypothesen untersuchen und einfache Modellzusammenhänge berechnen. Die Teilnehmer/-innen werden in die Lage versetzt, diese Techniken anhand von empirischen Daten mit statistischer Software (R-Studio) selbständig anzuwenden.</p>		
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>		
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Die vorherige Absolvierung des Moduls Stat-B-01 (Methoden der Statistik I).</p>		<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>
<p>Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>Lehrveranstaltungen</p>		
<p>Methoden der Statistik II</p>		<p>5,00 SWS</p>

Lehrformen: Vorlesung und Übung	
--	--

Sprache: Deutsch	
-------------------------	--

Angebotshäufigkeit: WS, SS	
-----------------------------------	--

Prüfung	
----------------	--

schriftliche Prüfung (E-Prüfung) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	
--	--

Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:	
--	--

keine	
-------	--

Modultabelle

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
A. Soziologische Grundlagen			25		
In der Modulgruppe A Soziologische Grundlagen sind in den Pflichtbereichen A.1 Kernbereich Soziologische Theorie, A.2 Kernbereich Sozialstrukturanalyse und A.3 Kernbereich Einführung in das Soziologische Arbeiten 25 ECTS-Punkte zu erbringen.					
Kernbereich: A.1 Soziologische Theorie			10		
BA Soz A.1.1	Allgemeine Soziologie I	WS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BA Soz A.1.2	Allgemeine Soziologie II	SS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
Kernbereich: A.2 Sozialstrukturanalyse			10		
BA Soz A.2	Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II	WS, jährlich	10	2 Vorlesung, Tutorium 2 Vorlesung, Tutorium	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
Kernbereich: A.3 Einführung in das soziologische Arbeiten			5		
BA Soz A.3	Einführung in das soziologische Arbeiten	WS, SS	5	2 Seminar	Referat mit Portfolio 3 Monate 15 Minuten

Modultabelle

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
B. Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik			46		
<p>In der Modulgruppe B Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik sind in den Pflichtbereichen B.1 Kernbereich Methoden der empirischen Sozialforschung und Wissenschaftstheorie, B.2 Kernbereich Empirisches Forschungspraktikum und B.3 Kernbereich Statistik 46 ECTS-Punkte zu erbringen.</p> <p>Für Studierende, die bereits das Modul Stat-B-03: Angewandte Statistik am PC im Umfang von 4 ECTS in den Kernbereich B.3 Statistik eingebracht haben, umfasst der ECTS-Umfang der Modulgruppe B insgesamt 50 ECTS.</p>					
Kernbereich: B.1 Methoden der empirischen Sozialforschung und Wissenschaftstheorie			10		
BA Soz B.1.1	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I	WS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BA Soz B.1.2	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II	SS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
Kernbereich: B.2 Empirisches Forschungspraktikum			24		
BA Soz B.2.1a	Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenerhebung	WS, jährlich	12	2 Seminar 2 Übung 2 Forschungspraktikum	Sonstiges
BA Soz B.2.2a	Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Datenanalyse	SS, jährlich	12	2 Übung 2 Forschungspraktikum 2 Seminar	Sonstiges
Kernbereich: B.3 Statistik			12		
Studierende, die das Modul Stat-B-03 bereits belegt haben, erbringen in der Modulgruppe B.3 Statistik insgesamt 16 ECTS.					
Stat-B-01	Methoden der Statistik I	WS, SS(1)	6	5 Vorlesung und Übung	schriftliche Prüfung (E-Prüfung) 90 Minuten
Stat-B-02	Methoden der Statistik II	WS, SS(1)	6	5 Vorlesung und Übung	schriftliche Prüfung (E-Prüfung) 90 Minuten

Modultabelle

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
	C. Pflichtpraktikum		10		
BA Soz C	Pflichtpraktikum	WS, SS	10		

Modultabelle

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf			50		
Die Modulgruppe D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt 50 ECTS-Punkte erbracht werden.					
Kernbereich: D.1.1 Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf			20 - 35		
Im Kernbereich sind Module im Umfang von 20 bis 35 ECTS-Punkten zu erbringen. Aus dem im folgenden angegebenen Modulangebot ist mindestens eines der Module aus BA Soz D.1.1 A, BA Soz D.1.1 D oder BA Soz D.1.1 H verpflichtend zu wählen.					
BA Soz D.1.1 A 1	Bildung im Lebenslauf 1	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 A 2	Bildung im Lebenslauf 2	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 A 3	Bildung im Lebenslauf 3	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 D 1	Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 1	SS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 D 2	Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 2	SS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 D 3	Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 3	SS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 1	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1	WS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 2	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2	WS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 3	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3	WS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 1	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 2	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 3	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 1	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges

Modultabelle

BA Soz D.2.1 E 2	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 3	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 I 1	Bevölkerung und Gesundheit 1	WS, SS(1)	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 I 2	Bevölkerung und Gesundheit 2	WS, SS(1)	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 I 3	Bevölkerung und Gesundheit 3	WS, SS(1)	5	2 Seminar	Sonstiges

Wahlbereich: D.1.2 Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf 15 - 30

Es sind Module im Umfang von 15 bis 30 ECTS Punkten aus höchstens zwei der folgenden Bereiche zu wählen. Die in jedem Teilgebiet zur Auswahl stehenden Module sind unter Ziffer 9b) E.2 Kontextstudium aufgeführt.

Arbeits- und Organisationspsychologie

European Economic Studies

Pädagogik

Statistik

Modultabelle

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration			50		
Die Modulgruppe D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung Migration und Integration beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt 50 ECTS-Punkte erbracht werden.					
Kernbereich: D.2.1 Bevölkerung, Migration und Integration			20 - 35		
Im Kernbereich sind Module im Umfang von 20 bis 35 ECTS-Punkten zu erbringen. Nach Wahl der oder des Studierenden ist das Modul D.2.1 A oder das Modul D.2.1 B verpflichtend zu absolvieren.					
BA Soz D.1.1 H 1	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1	WS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 2	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2	WS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 3	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3	WS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 A	Einführung in die Bevölkerungswissenschaft	SS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 B	Einführung in die Migrationssoziologie	WS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BA Soz D.2.1 D 1	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 2	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 3	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 1	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 2	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 3	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 I 1	Bevölkerung und Gesundheit 1	WS, SS(1)	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 I 2	Bevölkerung und Gesundheit 2	WS, SS(1)	5	2 Seminar	Sonstiges

Modultabelle

BA Soz D.2.1 I 3	Bevölkerung und Gesundheit 3	WS, SS(1)	5	2 Seminar	Sonstiges
------------------	------------------------------	-----------	---	-----------	-----------

Wahlbereich: D.2.2 Bevölkerung, Migration und Integration 15 - 30

Es sind Module im Umfang von 15 bis 30 ECTS Punkten aus höchstens zwei der folgenden Bereiche zu wählen. Die in jedem Teilgebiet zur Auswahl stehenden Module sind unter Ziffer 9b) E.2 Kontextstudium aufgeführt.

Arbeits- und Organisationspsychologie

European Economic Studies

Pädagogik

Statistik

Modultabelle

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien			50		
Die Modulgruppe D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt 50 ECTS-Punkte erbracht werden.					
Studienschwerpunkt: D.4.1 Europäische und globale Studien			20 - 35		
Im Kernbereich sind Module im Umfang von 20 bis 35 ECTS-Punkten zu erbringen. Die Module D.4.1 A und B sind verpflichtend zu absolvieren.					
BA Soz D.4.1 A	Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft	WS, jährlich	5	2 Seminaristischer Unterricht	Sonstiges
BA Soz D.4.1 B	Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration	SS, jährlich	5	2 Seminaristischer Unterricht	Sonstiges
BA Soz D.4.1 C 1	Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 1	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 C 2	Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 2	WS, SS(1)	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 C 3	Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 3	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 G	Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Theoretische Ansätze und Perspektiven	WS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 H	Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Klassische und neuere Studien	SS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 I 1	Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 1	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 I 2	Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 2	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
Wahlbereich: D.4.2 Europäische und globale Studien			15 - 30		
Es sind Module im Umfang von 15 bis 30 ECTS Punkten aus höchstens zwei der folgenden Bereiche zu wählen. Die in jedem Teilgebiet zur Auswahl stehenden Module sind unter Ziffer 9b) E.2 Kontextstudium aufgeführt.					
Europäisches Gemeinschaftsrecht					
European Economic Studies					

Modultabelle

Islamischer Orient

Philosophie

Politikwissenschaft

Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Modultabelle

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet			50		
Die Modulgruppe D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt 50 ECTS-Punkte erbracht werden.					
Kernbereich: D.5.1 Kommunikation und Internet			20 - 35		
Im Kernbereich sind Module im Umfang von 20 bis 35 ECTS-Punkten zu erbringen. Das Modul D.5.1 F ist verpflichtend zu absolvieren (Ausgenommen davon sind die Studierenden, die bis zum SoSe22 bereits das Modul D.5.1 A absolviert haben.).					
BA Soz D.5.1 A	Methoden der Online-Forschung	SS, jährlich	10	4 Seminar, Blockseminar	Portfolio 3 Monate schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BA Soz D.5.1 B 1	Gesellschaftliche Effekte digitaler Medien 1	SS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 B 2	Gesellschaftliche Effekte digitaler Medien 2	SS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 B 3	Gesellschaftliche Effekte digitaler Medien 3	SS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 C 1	Digitale Medien und Mediensysteme 1	WS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 C 2	Digitale Medien und Mediensysteme 2	WS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 C 3	Digitale Medien und Mediensysteme 3	WS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 F	Soziologie der medialen Kommunikation: Einführung in die Mediensoziologie	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BA Soz D.5.1 G 1	Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien	SS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
Wahlbereich: D.5.2 Kommunikation und Internet			15 - 30		
Es sind Module im Umfang von 15 bis 30 ECTS Punkten aus höchstens zwei der folgenden Bereiche zu wählen. Die in jedem Teilgebiet zur Auswahl stehenden Module sind unter Ziffer 9b) E.2 Kontextstudium aufgeführt.					
Angewandte Informatik					
Betriebswirtschaftslehre					

Modultabelle

Fach- und Wirtschaftsfremdsprachen

Kommunikationswissenschaft

Politikwissenschaft

Statistik

Wirtschaftsinformatik

Modultabelle

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft			50		
Die Modulgruppe D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt 50 ECTS-Punkte erbracht werden.					
Kernbereich: D.6.1 Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft			20 - 35		
Im Kernbereich sind Module im Umfang von 20 bis 35 ECTS-Punkten zu erbringen. Das Modul D.6.1 A ist verpflichtend zu absolvieren.					
BA Soz D.6.1 A	Grundlagen der Arbeitswissenschaft	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminaristischer Unterricht	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
BA Soz D.6.1 B	Grundlagen der Ergonomie	WS, jährlich	5	2 Seminar	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
BA Soz D.6.1 C	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung	SS, jährlich	5	2 Seminar	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
BA Soz D.6.1 D	Arbeitsmarktforschung	WS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.6.1 E	Beruf und Arbeitsmarkt	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminaristischer Unterricht	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
BA Soz D.6.1 F	Berufssoziologie	SS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.6.1 G	Personal- und Betriebssoziologie	SS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
Wahlbereich: D.6.2 Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft			15 - 30		
Es sind Module im Umfang von 15 bis 30 ECTS Punkten aus höchstens zwei der folgenden Bereiche zu wählen. Die in jedem Teilgebiet zur Auswahl stehenden Module sind unter Ziffer 9b) E.2 Kontextstudium aufgeführt.					
Arbeitsrecht					
Arbeits- und Organisationspsychologie					
Betriebswirtschaftslehre					

Modultabelle

European Economic Studies

Fach- und Wirtschaftsfremdsprachen

Statistik

Modultabelle

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
E. Kontextstudium			34		
	Die Modulgruppe E. Kontextstudium beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt 34 ECTS-Punkte erbracht werden.				
	Für Studierende, die vor dem WiSe23/24 bereits das Modul Stat-B-03: Angewandte Statistik am PC im Umfang von 4 ECTS in die Modulgruppe B Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik eingebracht haben, verringert sich der ECTS-Umfang in der Modulgruppe E auf insgesamt 30 ECTS. Dabei entfallen jeweils 15 ECTS auf die Modulgruppen E.1 und E.2.				
Kernbereich: E.1 Soziologie			20		
	Im Kernbereich sind Module im Umfang von 20 ECTS-Punkten zu erbringen. Auswahl aus den Modulen der Kernbereiche aller angebotenen Studienschwerpunkte, die dort nicht belegt worden sind und/oder den folgenden Modulen.				
BA Soz E.1.2	Vertiefung Allgemeine Soziologie 1	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz E.1.3	Vertiefung Allgemeine Soziologie 2	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz E.1.4	Vertiefung Allgemeine Soziologie 3	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
Wahlbereich: E.2 Kontextstudium			14		
	In den Wahlbereich E.2 Kontextstudium Wahlbereich können Module anderer Studiengänge der Universität Bamberg im Umfang von 14 ECTS eingebracht werden, die nicht bereits in den Wahlbereich des gewählten Studienschwerpunktes eingebracht wurden. Für diese Module gelten die Prüfungs- und Studienordnungen des Studiengangs, dem die jeweiligen Module fachlich zugeordnet sind, soweit in dieser Ordnung nichts Abweichendes geregelt ist. Das Angebot der wählbaren Module wird im Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Soziologie festgelegt. Zur Auswahl stehen hierbei insbesondere Module, die den folgenden Bereichen zugeordnet sind:				
	Teilgebiet: Angewandte Informatik				
	Teilgebiet: Arbeits- und Organisationspsychologie				
	Teilgebiet: Arbeitsrecht				
	Teilgebiet: Betriebswirtschaftslehre				
	Teilgebiet: European Economic Studies				
	Teilgebiet: Europäisches Gemeinschaftsrecht				
	Teilgebiet: Fach- und Wirtschaftsfremdsprachen				

Modultabelle

Teilgebiet: Islamischer Orient

Teilgebiet: Kommunikationswissenschaft

Teilgebiet: Pädagogik

Teilgebiet: Philosophie

Teilgebiet: Politikwissenschaft

**Teilgebiet: Sprachpraktische Module für Hörer aller
Fakultäten**

Teilgebiet: Statistik

Teilgebiet: Wirtschaftsinformatik

Teilgebiet: Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Modultabelle

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
	F. Bachelorarbeit		15		
	In der Modulgruppe F Bachelorarbeit sind 15 ECTS-Punkte zu erbringen. Zu dem Modul BA Soz F.2 wird eine begleitende Lehrveranstaltung angeboten. Wird dieses Modul gewählt, ist die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung gemäß § 6 Abs. 2 Voraussetzung für das Bestehen des Moduls. Die Modulteilprüfung Referat in dem Modul BA Soz F.2 ist unbenotet.				
BA Soz F.1	Bachelorarbeit mit Disputation	WS, SS	15		Bachelorarbeit 3 Monate mündliche Prüfung 30 Minuten
BA Soz F.2	Bachelorarbeit mit Kolloquium	WS, SS	15	2 Kolloquium	Bachelorarbeit 3 Monate Referat (unbenotet) 30 Minuten